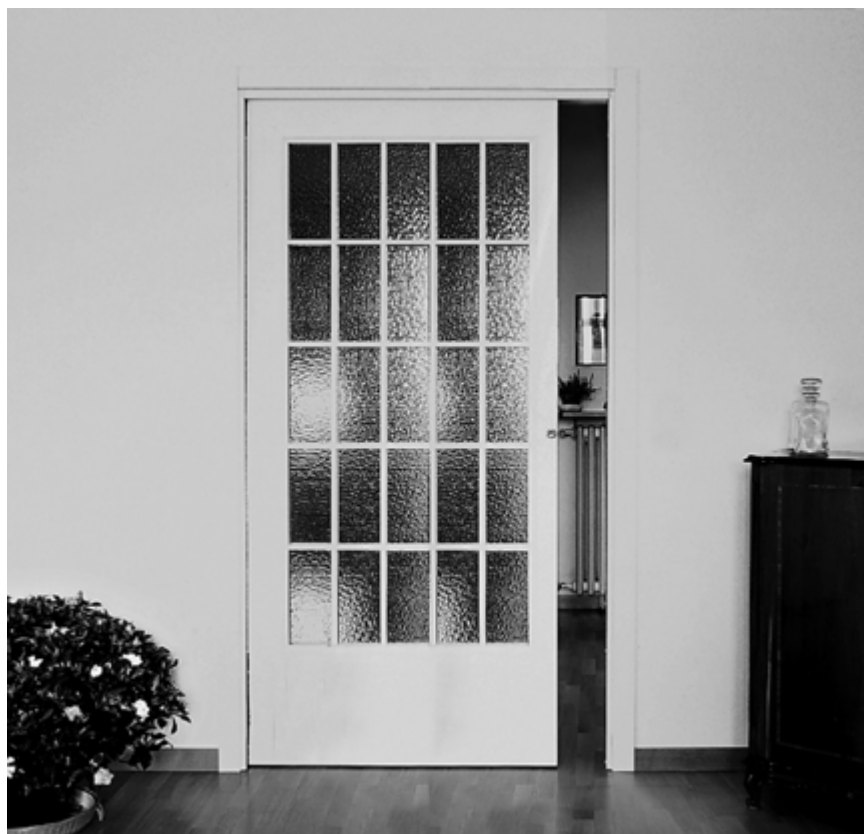
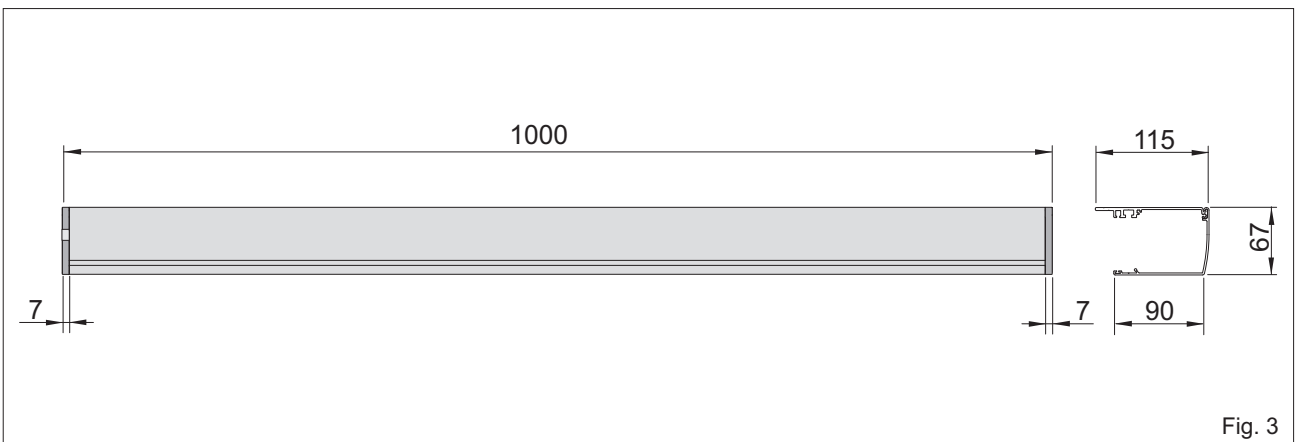
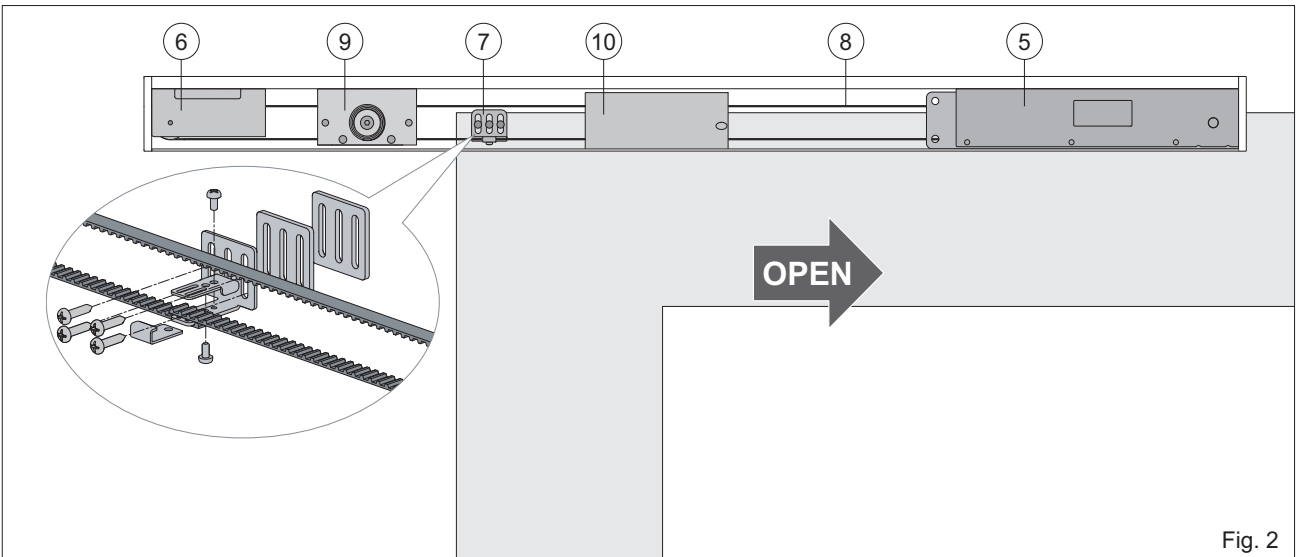
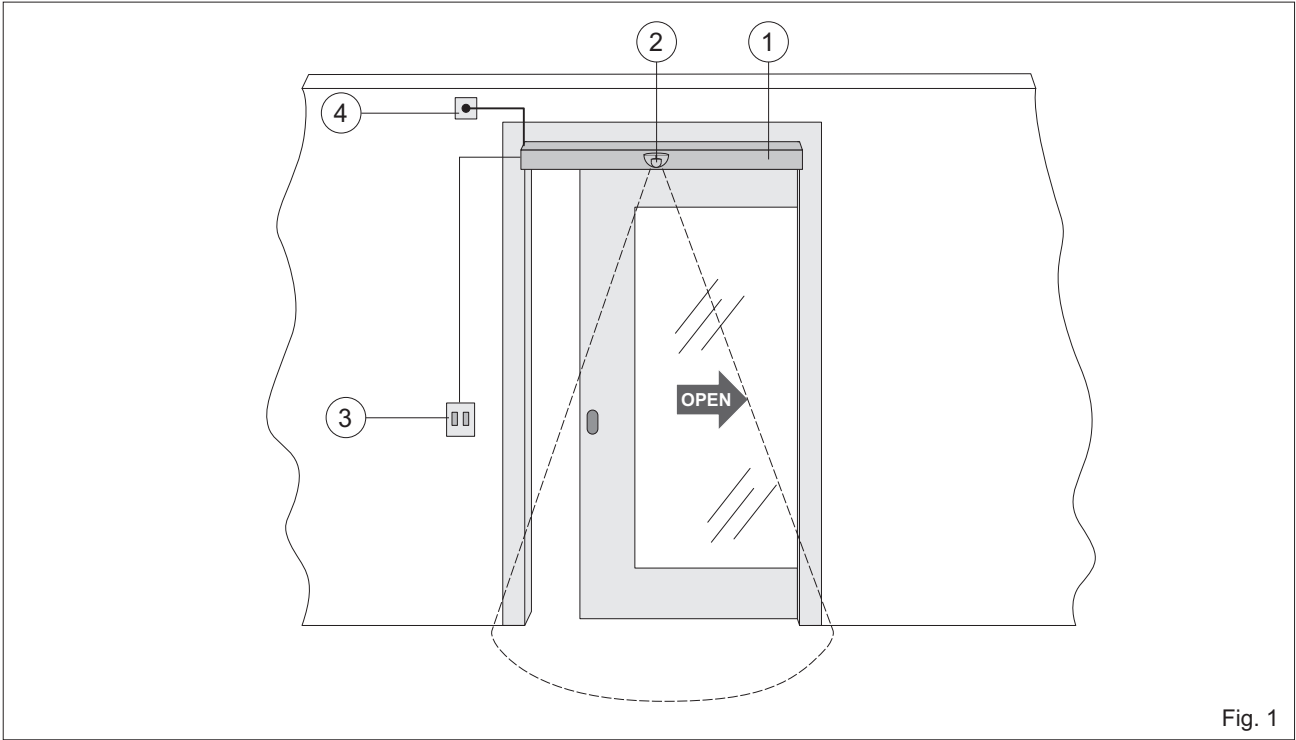


Elektrischer Schiebetürantrieb
Automation for sliding doors
Entraînement électrique de porte coulissante
Automatismo para puertas correderas
Automazione per porte scorrevoli
Automatismo eléctrico para portas de correr

gilt für Artikel:
applies to Cat. No.:
valable pour référence :
adecuado para N° de ref.:
valido per codice:
válido para o artigo:
940.41.043,
940.41.044





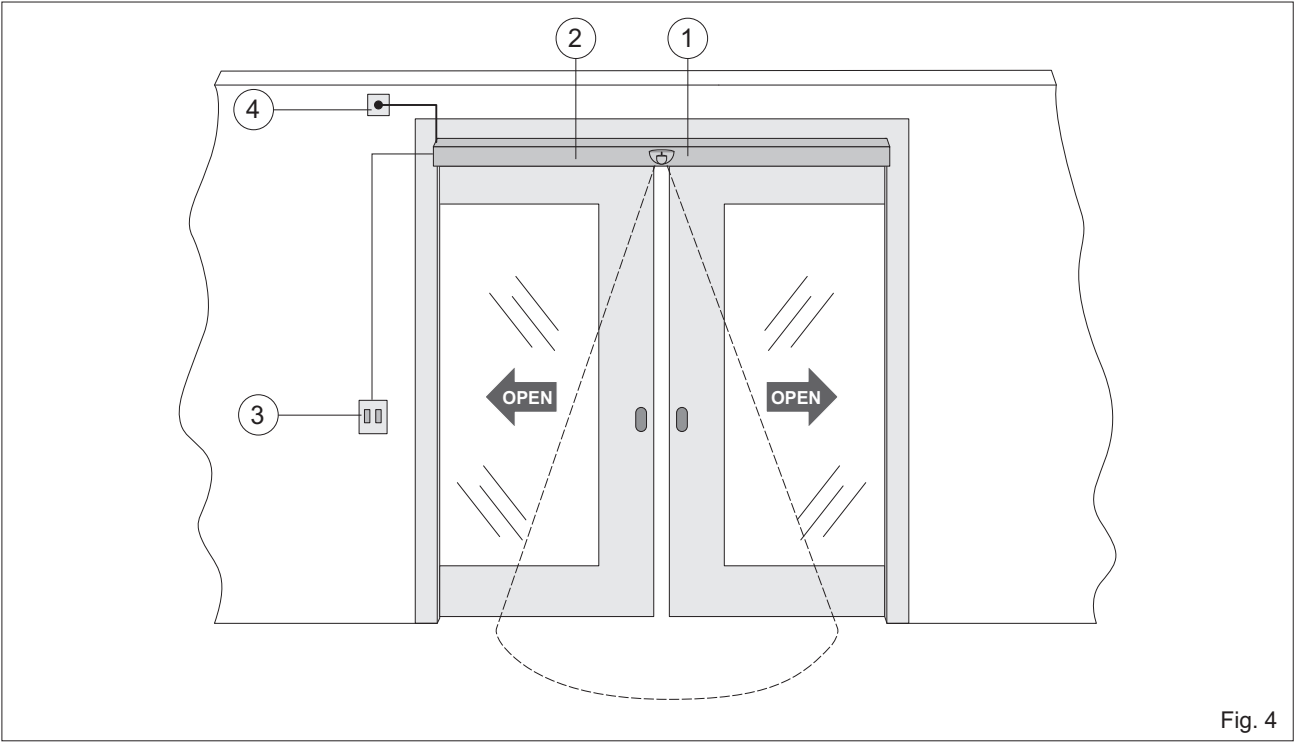


Fig. 4

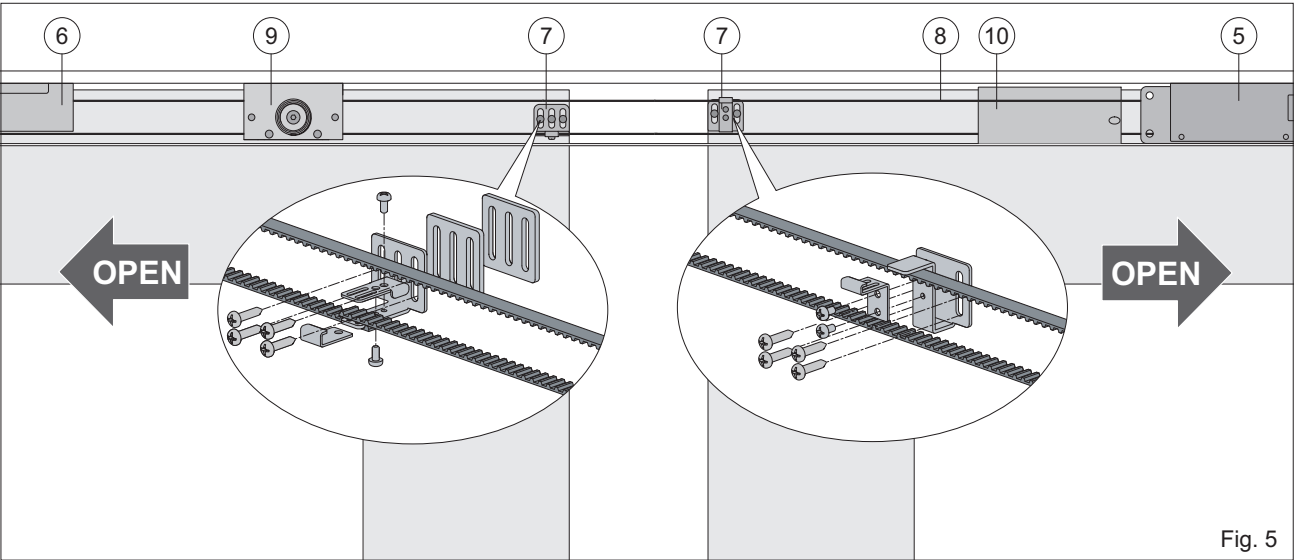


Fig. 5

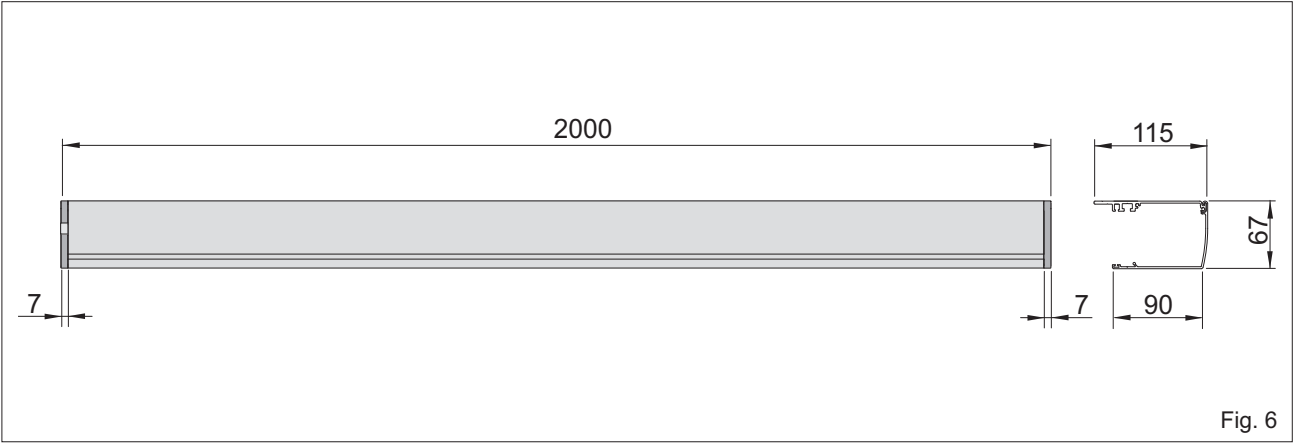
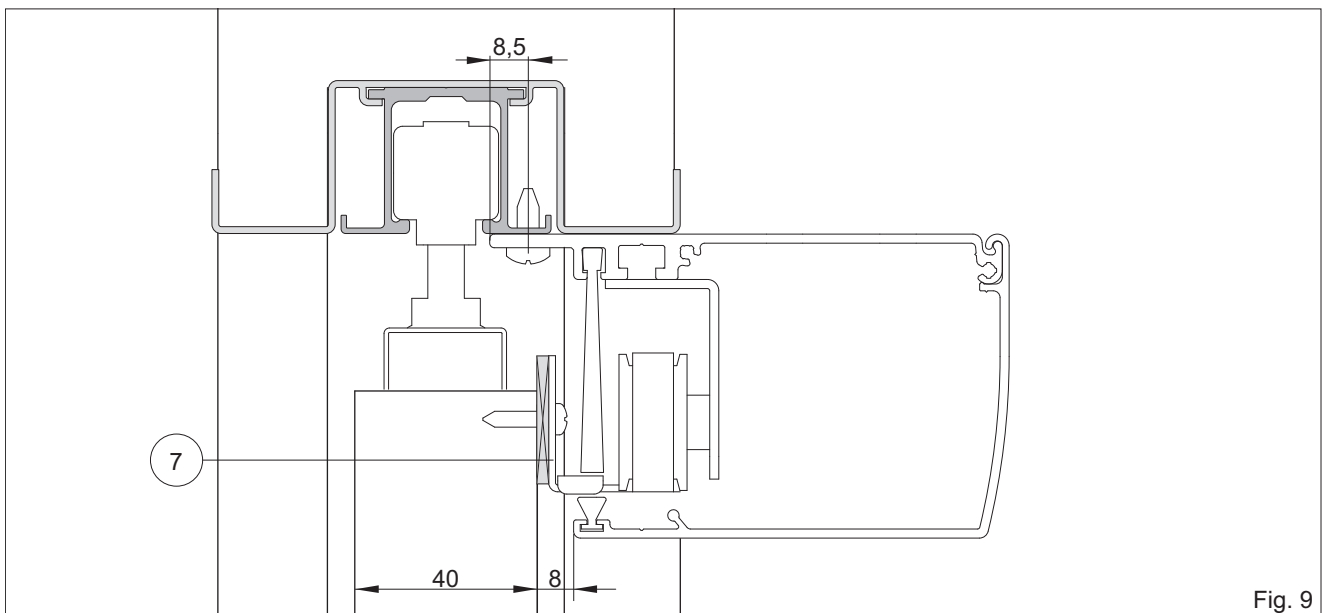
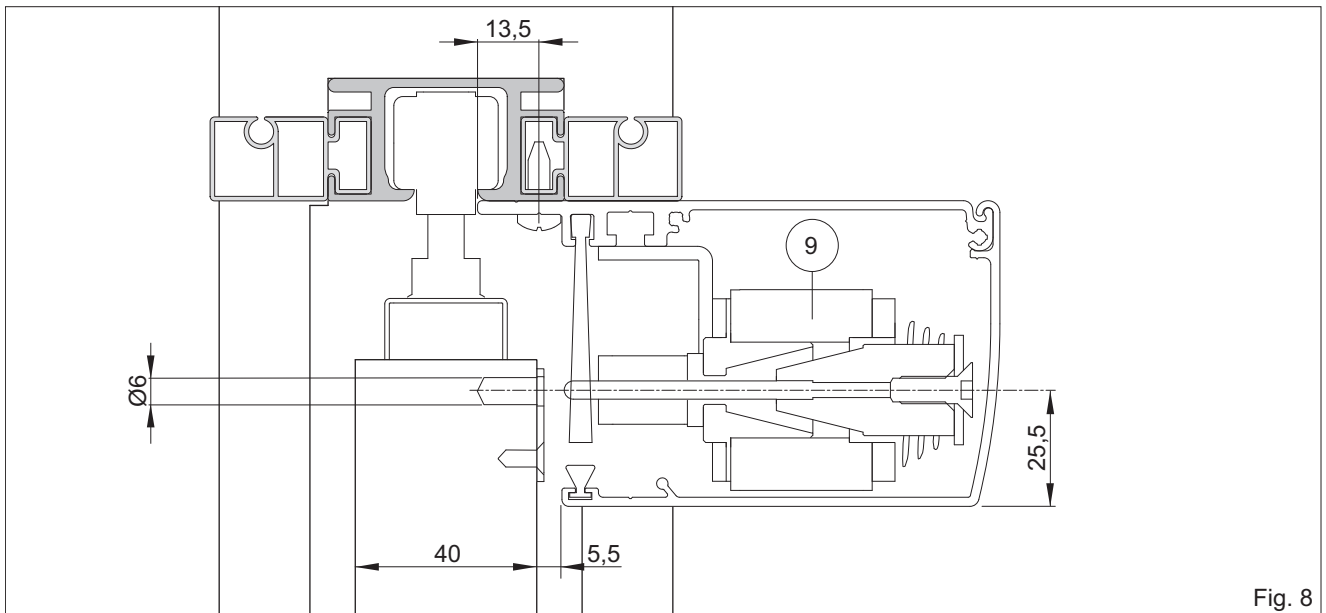
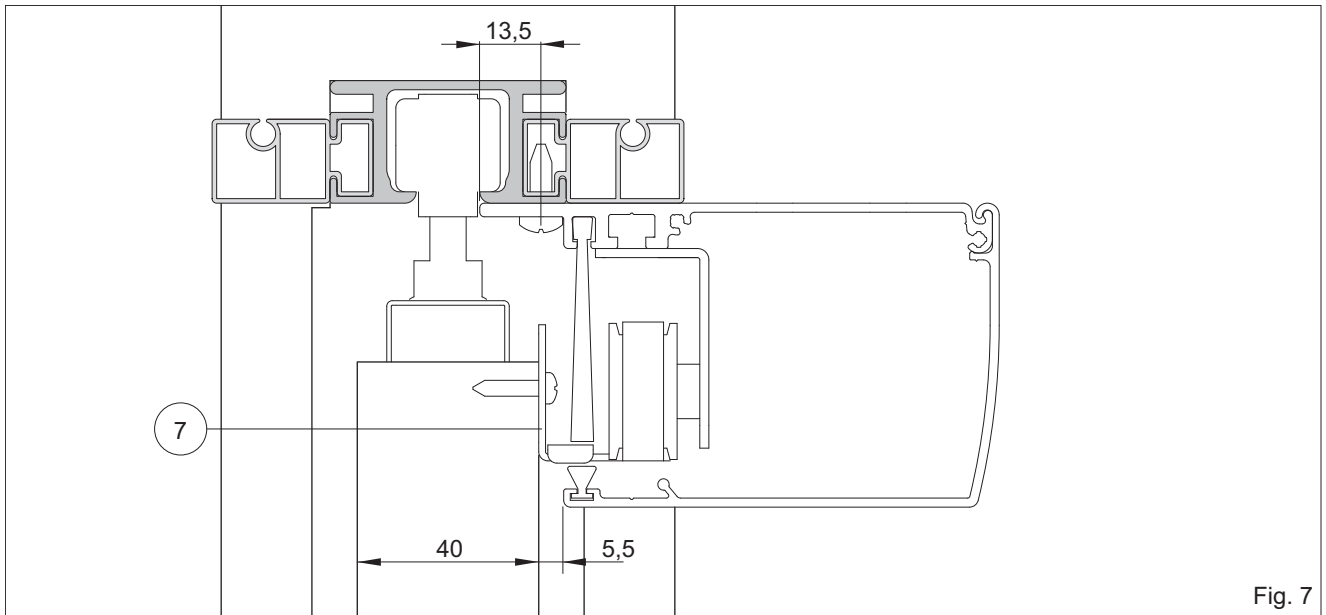


Fig. 6



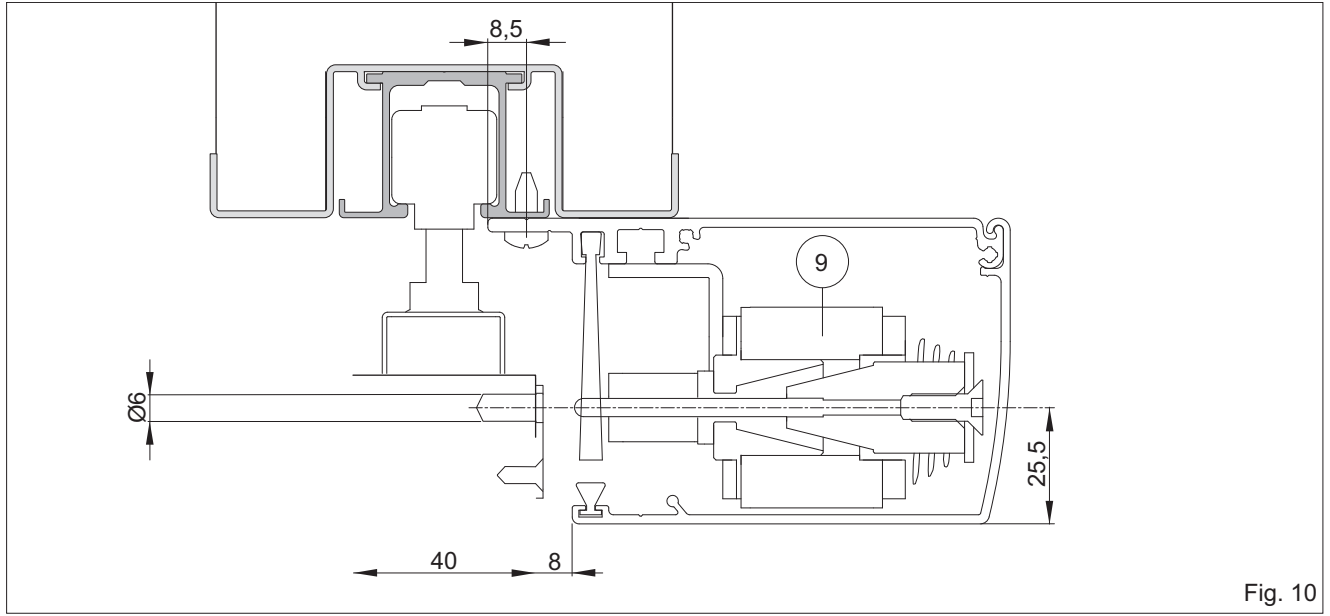


Fig. 10

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Diese Montageanleitungen sind ausschließlich dem Fachpersonal vorbehalten.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der praktischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durch. Eine fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor etc.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.

Überprüfen Sie das Produkt vor der Montage auf Transportschäden.

Montieren Sie das Produkt nicht in explosionsfähiger Atmosphäre oder Umgebung: Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen.

Stellen Sie sicher, dass die vorhandene Struktur den nötigen Anforderungen im Hinblick auf Robustheit und Stabilität entspricht.

Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der praktischen Verhaltensregeln bei der Fertigung der zu motorisierenden Türflügel sowie von während des Gebrauchs auftretenden Verformungen aus.

Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschranken, Kontakteisten, Not-Stops etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der praktischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der motorisierten Tür entwickelten Kräfte.

Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen der motorisierten Tür sichern. Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.

Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten der motorisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.



Stellen Sie vor dem elektrischen Anschluss sicher, dass die Angaben auf dem Datenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen.

Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpoligen Trennschalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm aus. Stellen Sie sicher, dass der elektrischen Anlage ein geeigneter Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz vorgeschaltet sind.

Schließen Sie die motorisierte Tür soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden.

Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Installation von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.

MASCHINENRICHTLINIE

Gemäß Maschinenrichtlinie (98/37/EG) ist der Installateur, der eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen unterlegen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Akte, welche die in Anlage V der MR genannten Dokumente enthalten muß; (die technische Akte ist aufzubewahren den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der motorisierten Tür);
- Aufsetzen der CE-Übereinstimmungserklärung gemäß Anlage II-A der MR und sie dem Kunden liefern;
- Anbringung der CE-Kennzeichnung an die motorisierte Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Betriebsklasse: 3 (mindestens 30 Zyklen täglich für 10 Jahre oder 60 Zyklen täglich für 5 Jahre)

Gebrauch: HÄUFIG (für Mehrfamilien-Eingänge oder kleinere Eigentumsgemeinschaften)

- Die effektiven Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (2/3 des zulässigen Höchstgewichtes). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

1. TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	230 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	0.2 A
Spannungsversorgung Zubehör	24 V= / 0.3 A
Drücken	30 N
Geschwindigkeit beim Öffnen beim Schließen	0.4 m/s 0.2 m/s
Einschaltdauer	S2 = 30 min S3 = 50%
Tragfähigkeit	40 kg
Abmessungen	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Max. Fahrweg	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperatur	-20 °C / +55 °C
Schutzart	IP20

2. VERWEIS ABBILDUNGEN

Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von HÄFELE erzielt.

2.1 Verweis auf Standard-Montage (Abb. 1-4)

- [1] Antrieb
- [2] Radar
- [3] Bedieneinheit
- [4] Die Stromversorgung an eine Wandsteckdose anschließen

2.2 Verweis auf Automatisierung (Abb. 2-5)

- [5] Getriebemotor mit Schaltkreis
- [6] Umlenkung
- [7] Flügelanschlussbügel
- [8] Riemen
- [9] Türflügelsperre
- [10] Funkempfänger

3. MONTAGE

Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten alle Maße in Millimeter (mm).

3.1 Kastenbefestigung

- Wenn nötig, die Kastenlänge (an der Umlenkung) auf das Maß der lichten Öffnung der Tür kürzen.

Achtung: Nach dem Zuschneiden alle Komponenten wieder korrekt im Kasten anordnen. Die Umlenkspule [6] und die Spule des Getriebemotors [5] müssen an den Endverschlüssen liegen. Den Riemen [8] angemessen spannen.

- Den Kasten laut Abb. 7 oder Abb. 9 an der oberen Führung fixieren.

3.2 Befestigung des Flügels

- Den Flügel auf Schließstellung bringen.
- Den Flügelanschlussbügel [7] so weit wie möglich der Riemenscheibe nähern und diese laut Abb. 7-9 am Flügel fixieren.

Achtung: Sollte die Türstärke von 40 mm abweichen, entsprechende Distanzstücke verwenden (nicht im Lieferumfang).

Achtung: Bei Antrieben mit zwei Flügeln müssen die Flügelanschlussbügel bündig zum Flügel positioniert werden (siehe Abb. 5).

- Die Tür von Hand öffnen und schließen und prüfen, ob der Flügel korrekt gleitet.

Achtung: Den Flügel komplett öffnen und sicherstellen, dass der Flügelanschlussbügel [7] nicht gegen die Riemenscheibe schlägt.

3.3 Befestigung Anschlagssperre

Für einen korrekten Betrieb muss der Schiebeflügel zirka 90 mm vor der vollständigen Versenkung in Öffnungsposition angehalten werden.

Dann den mitgelieferten Bügel für die Anschlagssperre wie auf Abb. 11 dargestellt befestigen.

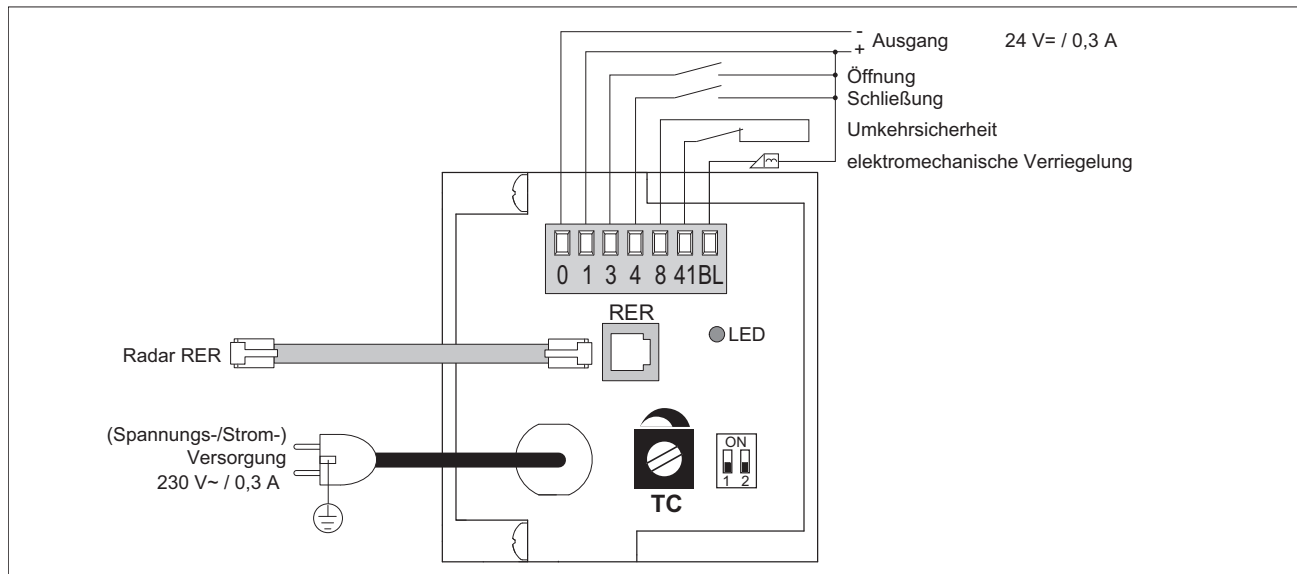
- Der Bügel für die Anschlagssperre kann entweder innen oder außen an der Tür befestigt werden. Die am besten geeignete Position wählen.
- Die Tür vollständig schließen und den Bügel für die Anschlagssperre über die vorhandenen Schlitze befestigen, ohne die Schrauben anzuziehen.
- Die Tür bis zum Anschlag öffnen und ~90 mm sichtbar lassen.
- Die Tür wieder vollständig schließen und den Bügel für die Anschlagssperre mit einer dritten Schraube auf der Bohrung ohne Schlitz dauerhaft befestigen.

3.4 Befestigung des Radioempfängers

Es kann ein Radioempfänger installiert werden, der eine Aktivierung der Tür über eine kabellose Steuerung ermöglicht.

- Den Radioempfänger [10] mit den mitgelieferten Schrauben im Kasten fixieren.
- Die elektrischen Anschlüsse laut Anweisungen im entsprechenden Handbuch vornehmen.
- Die Sender laut Anweisungen im entsprechenden Handbuch speichern.

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



4.1 Befehle

Befehl	Funktion	Beschreibung
1 — 3 N.O.	ÖFFNUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnung.
1 — 4 N.O.	SCHLIEßUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1 — 3 1 — 4 N.O.	STOPP	Wenn gleichzeitig ein Öffnungs- und ein Schließbefehl gegeben wird, wird das Anhalten jeglicher Bewegung ausgelöst. <i>Achtung: Beim erneuten Öffnung des Kontaktes nimmt das Tor wieder die unterbrochene Bewegung auf.</i>
41 — 8 N.C.	UMKEHR SICHERHEIT	Die Öffnung des Kontaktes löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.

4.2 Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert	Beschreibung
1 • + 0 • -	24 V = / 0,3 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des Außenzubehörs.
1 • + BL • -	24 V = / 0,5 A	Sperrvorrichtung . Die Sperre wird nur bei geschlossener Tür mit Strom versorgt. <i>Anm.: Bei mangelnder Stromversorgung ist die Tür entriegelt und kann von Hand bewegt werden.</i>
RER		Radar RER. Ermöglicht den Anschluss von einer oder zwei Radareinrichtungen RER. <i>Achtung: Den Dip-Switch des Radars auf RER=DX stellen</i>

4.3 Trimmer

TC		Zeit der automatischen Schließung. Von 0 bis 30 s. Reguliert die Zeit, die zwischen dem Ende des Öffnungsmanövers und dem Beginn der automatischen Schließung vergeht. Bei geöffnetem Tor beginnt ein Öffnungsbefehl erneut mit der Zählung. Wenn man die automatische Schließung ausschließen möchte, muss TC auf den Höchstwert eingestellt werden.
----	--	--

4.4 Anzeigen

LED (zweifarbzig)	Leuchtet	Blinkt
Grün	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	Störung Encoder / Antrieb.
Rot	Sicherheit 41 - 8 geöffnet.	Sicherheitstest misslungen.

4.5 Dip-Switch

	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	Drücken bei Schließung. Hält den Flügel in Schließstellung.	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP2	Wahl der Laufrichtung. Die Laufrichtung muss berücksichtigt werden, indem man den Antrieb von der Inspektionsseite aus betrachtet.	Öffnung nach links für Antriebe mit einem Flügel. Wahl für Antriebe mit zwei Flügeln.	Öffnung nach rechts für Antriebe mit einem Flügel.

5. INBETRIEBNAHME

- Die gewünschte Öffnungsrichtung durch DIP2 wählen.
- Wenn gewünscht, das Drücken bei der Schließung durch die Einstellung DIP1=ON aktivieren.
- TC auf den Höchstwert einstellen.
- Den Strom einschalten.

Achtung: Bei jedem Einschalten (oder Ändern des DIP2) führt die elektrische Schalttafel ein automatisches RESET durch und die erste Öffnungs- oder Schließbewegung erfolgt bei niedriger Geschwindigkeit und ermöglicht die automatische Aufnahme der Anschlagpositionen (Erfassung).

- Die korrekte Funktionsweise des Tors mit aufeinanderfolgenden Öffnungs- und Schließbefehlen prüfen.
- Falls gewünscht, die automatische Schließung mit TC einstellen.
- Eventuelles Zubehör anschließen und seine Funktionsweise prüfen.

Achtung: Bei Verwendung der Radare RER, den Dip-Switch des Radars RER=DX einstellen.

- Sollte der Antrieb während des Schließlaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und das Tor öffnet sich erneut. - Sollte der Antrieb während des Öffnungslaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und das Tor stoppt. Wird das Hindernis zweimal hintereinander erfasst, wird es solange als neuer Stopp betrachtet, bis es nicht beseitigt wird.
- Der Antrieb ist mit der Funktion Push&Go ausgestattet. Wird die Tür beim Öffnen oder Schließen von Hand gedrückt, schaltet sich die motorisierte Bewegung ein.

6. REGELMÄßIGE WARTUNG (alle 6 Monate)

Die Strom abschalten.

- Die Bewegungsteile (die Gleitschienen der Laufwagen) reinigen.
- Die Riemenspannung prüfen.
- Sensoren und Lichtschranken (wenn vorhanden) reinigen.
- Die Stabilität des Automatismus kontrollieren und den festen Sitz aller Schrauben prüfen.
- Die korrekte Fluchtung des Torflügels und die Position der Anschläge prüfen.

Die Strom einschalten.

- Die Stabilität des Tors prüfen und ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibungen erfolgt.
- Den korrekten Betrieb aller Befehlsfunktionen prüfen.
- Den korrekten Betrieb der Lichtschranken (wenn vorhanden) prüfen.
- Überprüfen, ob die von dem Tor verursachten Kräfte den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.

ACHTUNG: Bezüglich der Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.



BEDIENUNGSLEITUNG ELEKTRISCHER SCHIEBETÜRANTRIEB

ENTRIEGELUNG

Bei Betriebsstörungen oder Stromausfall das Tor von Hand bewegen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

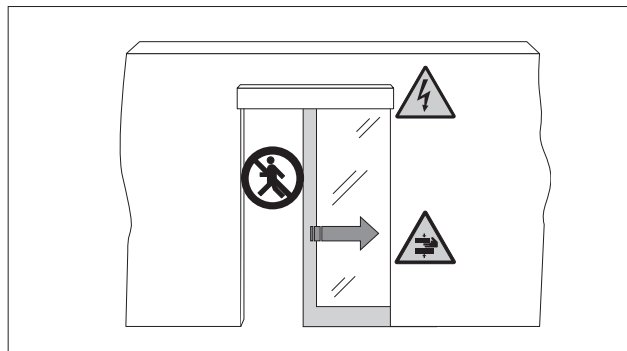
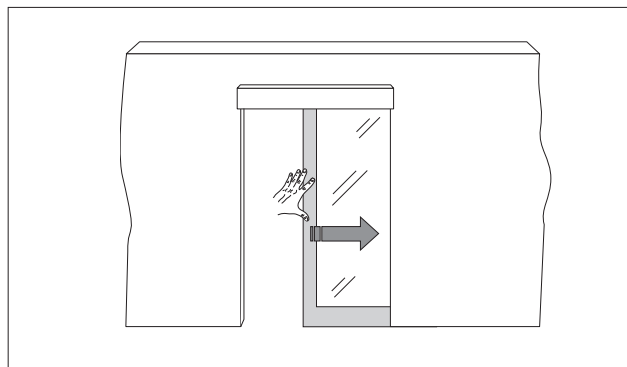
 Diese Hinweise sind als wesentlicher Bestandteil des Produktes dem Benutzer auszuhändigen. Sie sind sorgfältig durchzulesen, da sie wichtige Angaben für die Sicherheit bei Einbau, Benutzung und Instandhaltung der Anlage enthalten. Die Hinweise sind sicher aufzubewahren und auch allen weiteren Benutzern der Anlage zur Verfügung zu stellen.

Das Produkt darf ausschließlich für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten.

Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden, die auf unsachgemäßer, fehlerhafter und zweckentfremdeter Benutzung beruhen. Unbedingt vermeiden, sich während des Öffnens und Schließens in der Nähe der Fernsterladen oder der Antriebsteile aufzuhalten. Während des Öffnens und Schließens nicht den Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fernsterladen betreten.

Die Bewegung des elektrisch angetriebenen Fernsterladen nicht aufhalten! Sonst Gefahrensituationen! Nicht zulassen, daß Kinder sich im Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fernsterladen aufhalten oder dort spielen. Funk-Fernsteuerungen oder andere Steuerungen von Kindern fernhalten, damit der Fernsterladen antrieb nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden kann. Bei Störungen oder Fehlbetrieb ist der Netzschalter zu betätigen, jeder eigene Versuch von Reparatur oder Eingriff zu unterlassen und ausschließlich Fachpersonal zu Rate zu ziehen. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.

Alle Arbeiten zur Reinigung, Instandhaltung bzw. Instandsetzung sind von Fachpersonal auszuführen. Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind von Fachpersonal die erforderlichen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers durchzuführen. Insbesondere ist auf regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen zu achten. Alle Arbeiten zum Einbau, zur Instandhaltung und Reparatur sind schriftlich zu dokumentieren und dem Benutzer auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.



GENERAL SAFETY PRECAUTIONS



These installation instructions are intended for qualified personnel only.

Installation, electrical connections and adjustments must be performed in accordance with Good Working Methods and in compliance with applicable regulations.

Before installing the product, carefully read the instructions. A poor installation could be hazardous.

The packaging materials (plastic, polystyrene, etc.) should not be discarded in the environment or left within reach of children, as these are a potential source of hazard.

Before installing the product, make sure it is in perfect condition.

Do not install the product in a potentially explosive environment and atmosphere: gas or inflammable fumes are a serious hazard risk.

Before installing the motors, make all structural changes relating to safety clearances and protection or segregation of all areas where there is risk of being crushed, cut or dragged, and danger areas in general.

Make sure the existing structure is up to standard in terms of strength and stability. The motor manufacturer is not responsible for failure to use Good Working Methods in building the frames to be motorised or for any deformation occurring during use.

The safety devices (light barriers, safety edges, emergency stops, etc.) must be installed taking into account: applicable laws and directives, Good Working Methods, installation premises, system operating logic and the forces developed by the motorised door or gate.

The safety devices must protect any areas where the risk exists of being crushed, cut or dragged, or where there are any other risks generated by the motorised door or gate.

Apply hazard area notices required by applicable regulations. Each installation must clearly show the identification data of the motorised door or gate.



Before making power connections, make sure the plate details correspond to those of the mains power supply.

Fit an omnipolar disconnection switch with a contact opening gap of at least 3 mm.

Make sure an adequate residual current circuit breaker and overcurrent cutout are fitted upstream of the electrical system.

When necessary, connect the motorised door or gate to a reliable earth system made in accordance with applicable safety regulations.

During installation, maintenance and repair, interrupt the power supply before opening the lid to access the electrical parts.



To handle electronic parts, wear earthed antistatic conductive bracelets.

The motor manufacturer declines all responsibility in the event of component parts being fitted that are not compatible with the safe and correct operation.

For repairs or replacements of products only original spare parts must be used. The installer shall provide all information relating to automatic, manual and emergency operation of the motorised door or gate, and provide the user with operating instructions.

MACHINERY DIRECTIVE

Pursuant to Machine Directive (98/37/EC) the installer who motorises a door or gate has the same obligations as a machine manufacturer and shall:

- prepare technical documentation containing the documents indicated on Schedule V of the Machine Directive; (The technical documentation shall be kept and placed at the disposal of competent national authorities for at least ten years starting on the date of manufacture of the motorised door);
- draw up the EC declaration of conformity according to Schedule II-A of the Machine Directive;
- affix the CE mark on the motorised door pursuant to para. 1.7.3 of Schedule I of the Machine Directive.

OPERATING INSTRUCTIONS

Service class: 3 (minimum 30 cycles a day for 10 years or 60 cycles a day for 5 years)

Use: FREQUENT (for multi-family entrances or small condominiums with frequent car or pedestrian transit)

- The operating performance specifications refer to the recommended weight (about 2/3 of maximum allowed weight). Use with maximum allowed weight could reduce the above performance specifications.
- The service class, operating times and number of consecutive cycles are merely approximate. These have been statistically determined in average conditions of use and are not certain for each single case. They refer to the period when the product operates without the need for special maintenance.
- Each automatic entrance features variable factors such as: friction, balancing and environmental conditions that can substantially change both the duration and operating quality of the automatic entrance or part of its components (including automatic system). It is up to the installer to adopt adequate safety coefficients for each single installation.

1. TECHNICAL DETAILS

Power supply	230 V~ / 50-60 Hz
Absorption	0.2 A
Accessories power supply	24 V= / 0.3 A
Thrust	30 N
Opening speed	0.4 m/s
Closing speed	0.2 m/s
Intermittence	S2 = 30 min S3 = 50%
Max load	40 kg
Dimensions	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Max run	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperature	-20 °C / +55 °C
Degree of protection	IP20

2. REFERENCE TO ILLUSTRATIONS

The given operating and performance features can only be guaranteed with the use of HÄFELE accessories and safety devices.

2.1 Standard installation references (fig. 1-4)

- [1] Actuator
- [2] Radar
- [3] Push-button panel
- [4] Connect the power supply to a wall socket

2.2 Automation references (fig. 2-5)

- [5] Gearmotor with control panel
- [6] Transmission
- [7] Door wing connection bracket
- [8] Belt
- [9] Door wing blocking device
- [10] Radio receiver

3. INSTALLATION

Unless otherwise specified, all measurements are expressed in millimetres (mm).

3.1 Case fastening

- If necessary shorten the length of the case (transmission side) to the dimension of the door passage opening.

Attention: reposition the components correctly inside the case after cutting. The transmission pulley [6] and the gearmotor pulley [5] must be behind the heads. Suitably tension the belt [8].

- Fix the case to the upper guide of the door as shown in fig. 7 or in fig. 9.

3.2 Door wing fastening

- Place the door wing in the closure position.
- Position the door wing connection bracket [7] as close as possible to the pulley and fix it to the door wing as shown in fig. 7-9.

Attention: if the thickness of the door is different from 40 mm, use suitable spacers that are not supplied.

Attention: the door wing connection brackets for double door automations must be positioned flush with the door as shown in fig. 5.

- Open and close the door to ensure that the door wing is sliding correctly.

Attention: open the door wing completely and check that the connection bracket [7] does not hit against the pulley.

3.3 Close stop fastening

For correct working, it is necessary to stop the sliding door wing about 90mm before it reaches the fully opened position.

Fasten the close stop bracket (supplied) as shown in fig. 11.

- The close stop bracket can be fastened on the inner or outer side of the door. Choose the most suitable position.
- Close the door completely and fasten the close stop bracket using the slots, without tightening the screws.
- Open the door as far as the stop, leaving ~90mm within the doorway.
- Close the door completely, tighten the screws, and permanently fasten the close stop bracket using a third screw on the non-slotted hole.

3.4 Fastening of the radio receiver

It is possible to install the radio receiver that allows the door to be activated by means of wireless commands.

- Fasten the radio receiver [10] inside the box by means of the supplied screws.
- Carry out the electrical connections as shown in the related manual.
- Memorise the transmitters as shown in the related manual.

5. STARTING

- Select the desired opening direction with DIP2.
- If required, activate the closure thrust by setting DIP1=ON.
- Set TC to the maximum.
- Turn on the power.

Attention: the control panel performs an automatic RESET on each start (or change of DIP2) and the first opening or closing manoeuvre is performed at low speed allowing the automatic self-learning of the stop positions (acquisition).

- Check that the door is operating correctly with subsequent opening and closing commands.
- If required, set the automatic closing with the TC.
- Connect possible accessories and check they are functioning.

Attention: if the RER radar is used, set the radar dip-switch RER=DX.

- If the automation encounters an obstacle during closure, it is detected and the automation opens again. If the automation encounters an obstacle during opening, it is detected and the automation stops. If the obstacle is detected twice in a row, it is considered as the new stop until it is removed.
- The automation is equipped with the Push&Go function. The motorised opening or closing operation is activated when the door is pushed.

6. MAINTENANCE SCHEDULE (every 6 months)

Turn off the power.

- Clean the moving parts (the carriage guides).
- Check the belt tension.
- Clean sensors and photocells (if present).
- Check the stability of the automatic system and make sure that all screws are correctly tightened.
- Check the alignment of the door wing and the stop position.

Turn on the power.

- Check the stability of the door and that the movement is regular and without friction.
- Check that all command functions are operating correctly.
- Check that the photocells are operating correctly (if present).
- Check that the door's developed powers are in accordance with the present standards.

ATTENTION: For spare parts, see the spares price list.



OPERATING INSTRUCTION FOR SLIDING DOORS AUTOMATION

RELEASE OPERATION

In the event of malfunction or if there is no mains power supply, move the door manually.

GENERAL SAFETY PRECAUTIONS

 The following precautions are an integral and essential part of the product and must be supplied to the user.

Read them carefully as they contain important indications for the safe installation, use and maintenance.

These instruction must be kept and forwarded to all possible future user of the system.

This product must be used only for that which it has been expressly designed. Any other use is to be considered improper and therefore dangerous.

The manufacturer cannot be held responsible for possible damage caused by improper, erroneous or unreasonable use. Avoid operating in the proximity of the hinges or moving mechanical parts.

Do not enter the field of action of the motorised door or gate while in motion.

Do not obstruct the motion of the motorised door or gate as this may cause a situation of danger.

Do not lean against or hang on to the barrier when it is moving. Do not allow children to play or stay within the field of action of the motorised door or gate.

Keep remote control or any other control devices out of the reach of children, in order to avoid possible involuntary activation of the motorised door or gate.

In case of break down or malfunctioning of the product, disconnect from mains, do not attempt to repair or intervene directly and contact only qualified personnel.

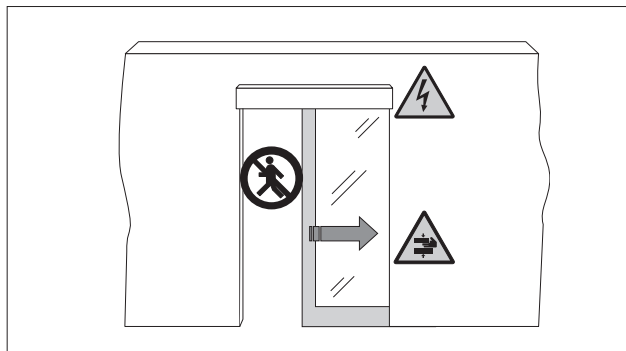
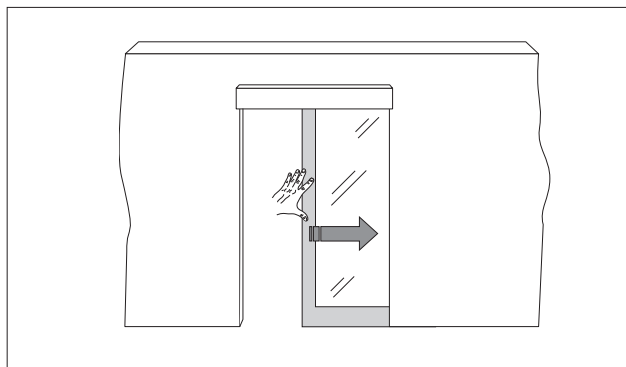
Failure to comply with the above may create a situation of danger.

All cleaning, maintenance or repair work must be carried out by qualified personnel.

In order to guarantee that the system works efficiently and correctly it is indispensable to comply with the manufacturer's indications thus having the periodic maintenance of the motorised door or gate carried out by qualified personnel.

In particular regular checks are recommended in order to verify that the safety devices are operating correctly.

All installation, maintenance and repair work must be documented and made available to the user.



CONSIGNES GENERALES DE SECURITE



Le présent manuel d'installation s'adresse exclusivement à un personnel qualifié.

L'installation, les branchements électriques et les réglages doivent être effectués conformément à la bonne pratique et aux normes en vigueur. Lire attentivement les instructions avant de commencer l'installation du produit. Une mauvaise installation peut être source de danger.

Ne pas jeter dans la nature les matériaux qui composent l'emballage (plastique, polystyrène, etc.) et ne pas les laisser à la portée des enfants car ils sont une source potentielle de danger.

Avant de commencer l'installation, vérifier l'intégrité du produit. Ne pas installer le produit en atmosphère et environnement explosifs: la présence de gaz ou de fumées inflammables constitue un grave danger pour la sécurité.

Avant d'installer la motorisation, apporter toutes les modifications structurelles relatives à la réalisation des distances minimales de sécurité et à la protection ou séparation de toutes les zones d'écrasement, cisaillement, entraînement et de danger en général.

Vérifier que la structure existante est conforme aux prescriptions de robustesse et stabilité. Le fabricant de la motorisation décline toute responsabilité quant à l'observation de la bonne pratique dans la construction des portes et portails à motoriser, et aux déformations qui pourraient se produire au cours de l'utilisation.

Les dispositifs de sécurité (cellules photoélectriques, bourrelets sensibles, arrêt d'urgence, etc.) doivent être installés en tenant compte : des réglementations et directives en vigueur, des règles de la bonne pratique, de l'environnement d'installation, de la logique de fonctionnement du système et des forces développées par la porte ou le portail motorisé. Les dispositifs de sécurité doivent protéger toutes zones d'écrasement, de cisaillement, d'entraînement et de danger en général, de la porte ou du portail motorisé.

Appliquer les signalisations prévues par les normes en vigueur pour signaler les zones dangereuses. L'indication des données d'identification de la porte ou du portail motorisé doit être visible sur chaque installation.



Avant de mettre sous tension, s'assurer que les données figurant sur la plaque signalétique correspondent à celles du secteur.

Prévoir sur le réseau d'alimentation un interrupteur/sectionneur omnipolaire avec une distance d'ouverture des contacts égale ou supérieure à 3 mm. Vérifier la présence en amont de l'installation électrique d'un disjoncteur différentiel et d'une protection contre la surintensité adéquats.

Si nécessaire, raccorder la porte ou le portail motorisé à une installation de mise à la terre réalisée conformément aux prescriptions des normes de sécurité en vigueur.

Au cours des interventions d'installation, entretien et réparation, couper l'alimentation avant d'ouvrir le couvercle pour accéder aux parties électriques.



N'effectuer la manipulation des parties électroniques qu'après s'être muni de bracelets conducteurs antistatiques reliés à la terre.

Le fabricant de la motorisation décline toute responsabilité pour la sécurité et au bon fonctionnement si des composants incompatibles sont installés.

En cas de réparation ou de remplacement des produits, utiliser exclusivement les pièces de rechange d'origine.

L'installateur est tenu de fournir à l'utilisateur toutes les informations relatives au fonctionnement automatique, manuel et d'urgence de la porte ou du portail motorisé, et remettre le mode d'emploi à l'utilisateur de l'installation.

DIRECTIVE MACHINE

Selon la Directive Machine (98/37/CE) l'installateur qui "motorise" une porte ou un portail a les mêmes obligations du fabricant d'une machine et donc il doit:

- predisposer le dossier technique qui doit contenir les documents indiqués dans l'annex V de la Directive Machine. (le dossier technique doit être gardé et tenu à dispositions des organes de contrôle nationaux pour au moins dix ans après la date de la fabrication de la porte motorisée);
- faire la déclaration CE de conformité selon l'annex II-A de la Directive Machine et la remettre au client;
- afficher le marquage CE sur la porte motorisée selon le point 1.7.3.de l'annex I de la Directive Machine.

MODE D'EMPLOI

Classe de service: 3 (au moins 30 cycles par jour pendant 10 ans ou 60 cycles par jour pendant 5 ans)

Utilisation: FREQUENT (pour entrées collectives ou petite copropriété avec passage de véhicules ou usage piéton fréquent)

- Les performances d'utilisation font référence au poids recommandé (environ 2/3 du poids maximum admis). L'utilisation avec le poids maximum admis pourrait réduire les performances susmentionnées.
- La classe de service, les temps d'utilisation et le nombre de cycles consécutifs ont une valeur indicative. Ces données sont relevées statistiquement dans des conditions moyennes d'utilisation et ne peuvent être garanties pour chaque cas. Elles font référence à la période au cours de laquelle le produit fonctionne sans besoin d'entretien extraordinaire.
- Chaque entrée automatique présente des éléments variables tels que: frottements, équilibrages et conditions environnementales qui peuvent modifier considérablement la durée et la qualité de fonctionnement de l'entrée automatique ou d'une partie de ses composants (dont les automatismes). Il appartient à l'installateur d'adopter les coefficients de sécurité adaptés à chaque installation.

1. DONNEES TECHNIQUES

Alimentation	230 V~ / 50-60 Hz
Absorption	0.2 A
Alimentation des accessoires	24 V= / 0.3 A
Poussée	30 N
Vitesse en ouverture en fermeture	0.4 m/s 0.2 m/s
Intermittence	S2 = 30 min S3 = 50%
Portée maximale	40 kg
Dimensions	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Course max	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperature	-20 °C / +55 °C
Degré de protection	IP20

2. ELEMENTS ILLUSTRATIONS

La garantie de fonctionnement et les performances spécifiées ne s'obtiennent qu'avec les accessoires et les dispositifs de sécurité HÄFELE.

2.1 Références installation type (fig. 1-4)

- [1] Actionneur
- [2] Radar
- [3] Tableau à poussoirs
- [4] Raccorder l'alimentation à une prise murale

2.2 Références automatisme (fig. 2-5)

- [5] Motoréducteur avec tableau électronique
- [6] Renvoi
- [7] Bride de fixation du vantail
- [8] Courroie
- [9] Dispositif de verrouillage du vantail
- [10] Récepteur radiocommande

3. INSTALLATION

Toutes les mesures sont indiquées en millimètre (mm), sauf indication contraire.

3.1 Fixation caisson

- Si cela est nécessaire il faut raccourcir la longueur du caisson (côté renvoi) pour qu'elle corresponde à la grandeur de la baie de passage de la porte.

Attention : après avoir effectué cette opération remettre en place les composants dans le caisson. La poulie de renvoi [6] et la poulie du motoréducteur [5] doivent se trouver contre les têtes. Tendre la courroie [8] de manière appropriée.

- Fixer le caisson au rail supérieur de la porte de la manière indiquée sur la fig. 7 ou bien sur la fig. 9.

3.2 Fixation vantail

- Porter le vantail en position de fermeture.
- Rapprocher la bride de fixation du vantail le plus près possible [7] de la poulie et la fixer au vantail de la manière indiquée sur la fig. 7-9.

Attention: si la porte a plus de 40 mm d'épaisseurs il faut utiliser des épaisseurs appropriées qui ne font pas partie de notre fourniture.

Attention: avec l'automatisme à deux vantaux les brides de fixation du vantail doivent être positionnées au raz du vantail comme indiqué sur la fig. 5.

- Ouvrir et fermer manuellement la porte en contrôlant le glissement du vantail.

Attention: ouvrir complètement le vantail et contrôler si la bride de fixation du vantail [7] ne bute pas contre la poulie.

3.3 Fixation dispositif d'arrêt de butée

Pour obtenir un bon fonctionnement il faut arrêter le vantail coulisant environ 90 mm avant qu'il ne s'encaisse complètement en position d'ouverture.

Fixer donc la bride d'arrêt de butée fournie de la manière indiquée sur la fig. 11.

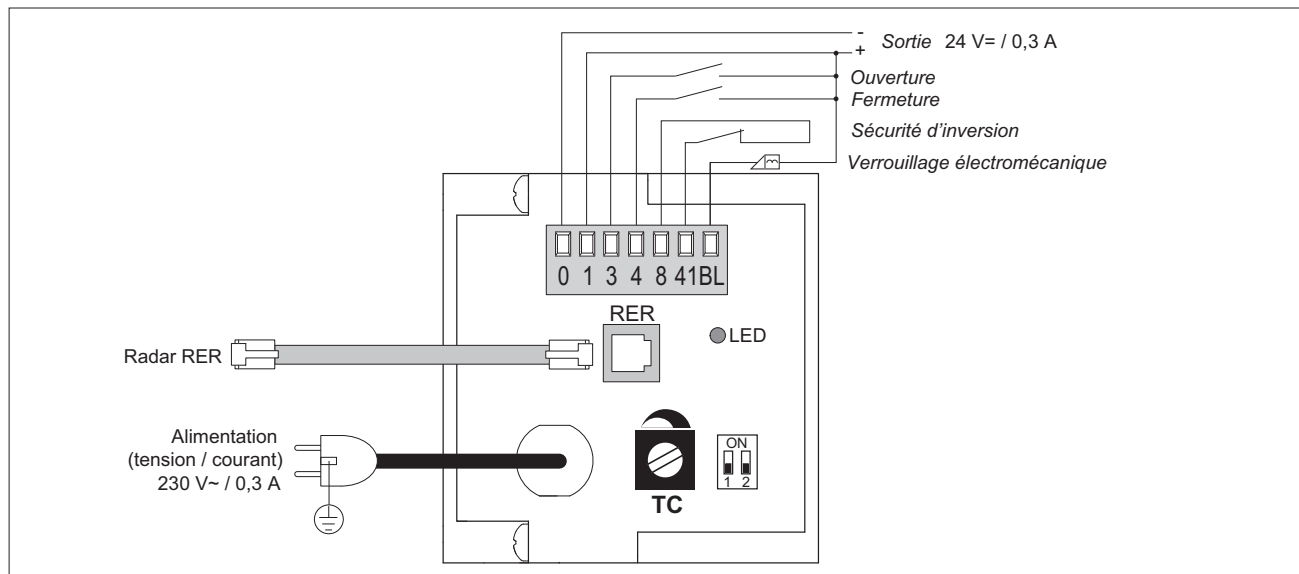
- La bride d'arrêt de butée peut être fixée aussi bien sur le côté interne que sur le côté externe de la porte. Choisir la meilleure position.
- Fermer complètement la porte et fixer la bride d'arrêt de butée avec les fentes présentes sans serrer les vis.
- Ouvrir la porte jusqu'à la butée et laisser ~90 mm pour l'ouverture.
- Refermer complètement la porte, serrer les vis et fixer définitivement la bride d'arrêt de butée avec une troisième vis sur le trou sans la fente.

3.4 Fixation récepteur radiocommande

Il est possible d'installer le récepteur de la radiocommande qui permet d'activer la porte avec des commandes sans fil de liaison.

- Fixer le récepteur de la radiocommande [10] à l'intérieur du caisson en utilisant les vis fournies.
- Effectuer les raccordements électriques en suivant les indications du manuel.
- Mémoriser les transmetteurs de la manière indiquée dans le manuel correspondant.

4. RACCORDEMENTS ÉLECTRIQUES



4.1 Commandes

Commande	Fonction	Description
1 — 3 N.O.	OUVERTURE	La fermeture du contact active la manoeuvre d'ouverture.
1 — 4 N.O.	FERMETURE	La fermeture du contact active la manoeuvre de fermeture.
1 — 3 N.O. 1 — 4 N.O.	STOP	La concomitance d'une commande ouvrir et d'une commande fermer provoque l'arrêt de n'importe quel mouvement. <i>Attention: lorsque le contact se rouvrir la porte recommence la manoeuvre interrompue.</i>
41 — 8 N.C.	SECURITE D'INVERSION	L'ouverture du contact provoque l'inversion du mouvement (réouverture) pendant la phase de fermeture.

4.2 Sorties et accessoires

Sortie	Valeur	Description
1 + 0 -	24 V= / 0,3 A	Alimentation des accessoires. Sortie pour alimentation accessoires externes.
1 + BL -	24 V= / 0,5 A	Dispositif de verrouillage . Le verrouillage n'est alimenté que lorsque la porte est fermée. <i>Remarque: si la tension est coupée, la porte est débloquée et on peut l'ouvrir à la main.</i>
RER		Radar RER. Permet le raccordement d'un ou de deux radars RER. <i>Attention: programmer le commutateur du radar RER=DX.</i>

4.3 Trimmer

TC		Temps de fermeture automatique. De 0 à 30 s. Règle le temps qui s'écoule entre la fin de la manoeuvre d'ouverture et le début de la fermeture automatique. Avec la porte ouverte une commande ouvrir fait repartir le comptage. Si l'on veut exclure la fermeture automatique, régler TC sur le maximum.
----	--	---

4.4 Signalisations

LED (bicolore)	Allumé	Clignotant
Vert	Présence de tension 24 V=.	Anomalie encodeur/ automatisme.
Rouge	Sécurité 41 - 8 ouverte.	Echec test sécurité.

4.5 Dip-Switch

	Description	OFF	ON
DIP1	Poussée en fermeture. Garde le vantail en position de fermeture.	Désactivée.	Activé.
DIP2	Sélection du sens de la marche. Le sens de l'ouverture doit être considéré en regardant l'automatisme de la partie qui peut être inspectée.	Ouverture à gauche pour automatismes à un vantail. Sélections pour automatismes à deux vantaux.	Ouverture à droite pour automatismes à un vantail.

5. DEMARRAGE

- Sélectionner le sens d'ouverture avec DIP2.
- Si on le désire, il est possible d'activer la poussée en fermeture en programmant DIP1=ON.
- Programmer TC au maximum.
- Donner de la tension.

Attention: à chaque allumage (ou variation du DIP2) l'armoire de commande effectue un RESET automatique et le premier mouvement d'ouverture ou de fermeture est exécuté à basse vitesse et permet l'apprentissage automatique des positions de butée (acquisition).

- Contrôler si la porte fonctionne correctement avec les commandes ouvrir et fermer.
- Si désiré, programmer avec TC la fermeture automatique.
- Raccorder les accessoires éventuels et contrôler s'ils marchent.

Attention: si l'on utilise les radars RER, programmer le commutateur du radar RER=DX.

- Si l'automatisme rencontre un obstacle pendant la course de fermeture, il le capte et s'ouvre à nouveau. - Si l'automatisme rencontre un obstacle pendant la course d'ouverture, il le capte et s'arrête. Si l'obstacle est capté deux fois de suite, il est considéré comme une nouvelle butée d'arrêt jusqu'à ce qu'on l'enlève.
- L'automatisme possède la fonction Push&Go. En appuyant manuellement sur la porte, aussi bien en ouverture qu'en fermeture, la manoeuvre motorisée démarre.

6. PLAN D'ENTRETIEN (tous les 6 mois)

Couper la tension.

- Nettoyer les parties en mouvement (les rails de glissement des chariots).
- Contrôler la tension de la courroie.
- Nettoyer les capteurs et les cellules photoélectriques (si présentes).
- Contrôler la stabilité de l'automatisme et vérifier le serrage de toutes les vis.
- Contrôler si l'axe est bien aligné ainsi que la position des butées.

Donner de la tension.

- Contrôler la stabilité de la porte et si le mouvement se fait de manière régulière et sans frottements.
- Contrôler le bon fonctionnement de toutes les fonctions de commande.
- Contrôler le bon fonctionnement des cellules photoélectriques (si présentes).
- Contrôler si les forces développées par la porte respectent les conditions requises par les normes en vigueur.

ATTENTION: Pour les pièces de rechange, se reporter au catalogue spécifique.



INSTRUCTIONS D'UTILISATION AUTOMATISME POUR PORTES COULISSANTS

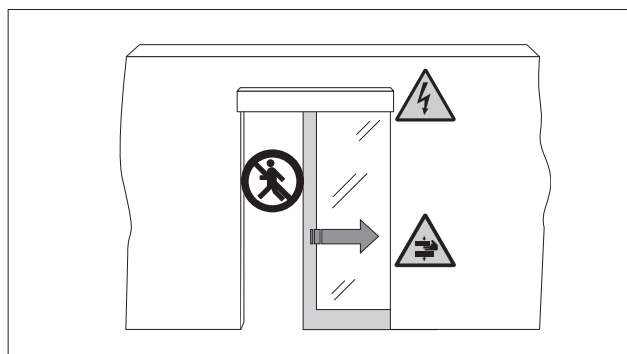
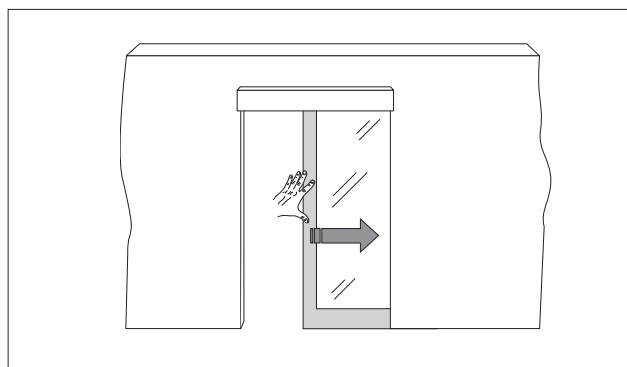
OPERATION DE DEVERROUILLAGE

En cas de mauvais fonctionnement ou de coupure de courant, ouvrir la porte manuellement.

CONSIGNES GENERALES DE SECURITE

 Les présentes consignes sont une partie intégrante et essentielle du produit, et elles doivent être remises à l'utilisateur. Les lire attentivement car elles contiennent d'importantes indications concernant la sécurité d'installation, utilisation et entretien. Conserver ces instructions et les transmettre à de nouveaux utilisateurs de l'installation. Ce produit est exclusivement destiné à l'usage pour lequel il a été expressément conçu. Un tout autre usage est impropre et par conséquent dangereux. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux préjudices causés par des usages impropres, erronés et déraisonnables. Ne pas opérer à proximité des charnières ou des organes mécaniques en mouvement.

Ne pas entrer dans le rayon d'action de la porte ou du portail motorisé en mouvement. Ne pas s'opposer au mouvement de la porte ou du portail motorisé car ceci peut générer des situations de danger. Interdire aux enfants de jouer ou de s'arrêter dans le rayon d'action de la porte ou du portail motorisé. Conserver les radiocommandes et/ou tout autre dispositif de commande hors de la portée des enfants, afin d'éviter que la porte ou le portail motorisé ne soit actionné involontairement. En cas de panne ou de mauvais fonctionnement du produit, déconnecter l'interrupteur de mise sous tension, ne pas réparer ou intervenir directement, et s'adresser exclusivement à un personnel qualifié. L'inobservation de ces consignes peut générer des situations de danger. Les interventions de nettoyage, entretien ou réparation, doivent être effectuées par un personnel qualifié. Pour garantir l'efficacité de l'installation et son bon fonctionnement, respecter scrupuleusement les indications du fabricant, en faisant effectuer l'entretien périodique de la porte ou du portail motorisé par un personnel qualifié. Il est notamment recommandé de vérifier périodiquement le bon fonctionnement de tous les dispositifs de sécurité. Les interventions d'installation, entretien et réparation doivent être attestées par des documents tenus à disposition de l'utilisateur.



ADVERTENCIAS GENERALES DE SEGURIDAD



Estas instrucciones de montaje se dirigen exclusivamente al personal técnico.

El montaje, las conexiones eléctricas y los ajustes deben realizarse ateniéndose a las buenas prácticas profesionales y la normativa vigente.

Lea atentamente las instrucciones antes de empezar el montaje del producto. El montaje incorrecto puede provocar lesiones y daños graves.

Los materiales de embalaje (plástico, Styropor, etc.) deben desalojarse conforme a la normativa sobre residuos, y no deben dejarse al alcance de los niños porque son fuente de peligros.

Antes de empezar el montaje, compruebe si el producto ha sufrido algún daño durante el transporte.

No instale el producto en ambientes y entornos potencialmente explosivos: la presencia de gases o vapores inflamables representa un grave peligro.

Antes de instalar el automatismo, realice todas las modificaciones estructurales necesarias para dejar libres los espacios que ocuparán los dispositivos de seguridad y de protección o aislamiento de las zonas donde exista riesgo de lesiones por aplastamiento, corte o arrastre y zonas de peligro en general.

Compruebe que la estructura existente cumple los requisitos necesarios de solidez y estabilidad. El fabricante del automatismo no asumirá ninguna responsabilidad cuando no se hayan respetado las buenas prácticas profesionales en la construcción de las puertas que se van a motorizar, ni será responsable de las deformaciones que puedan producirse durante el uso.

Para el montaje de los dispositivos de protección (células fotoeléctricas, perfiles de contacto, paradas de emergencia, etc.) es imprescindible cumplir la normativa vigente, aplicar los criterios de buenas prácticas y tener en consideración el entorno de montaje, la lógica de funcionamiento del sistema y las fuerzas que desarrolla la puerta motorizada.

Los dispositivos de protección tienen que asegurar las zonas de la puerta motorizada donde exista riesgo de lesiones por aplastamiento, corte, arrastre y peligro en general.

Coloque la señalización de advertencia y precaución prevista en la normativa vigente para identificar las zonas peligrosas.

Los datos de identificación de la puerta motorizada deben colocarse en un lugar visible en todas las instalaciones.



Antes de conectar la alimentación eléctrica asegúrese de que los datos de la placa de características corresponden a los valores de la red eléctrica.

Instale un interruptor de corte onipolar con una distancia de apertura de contactos de 3 mm como mínimo.

Asegúrese de que la cabecera de la instalación eléctrica esté equipada con un interruptor diferencial adecuado y protección contra sobrecorriente.

Conecte la puerta motorizada a una instalación de puesta a tierra homologada de acuerdo con la legislación local.

Durante las intervenciones de instalación, mantenimiento y reparación, cortar la alimentación antes de abrir la tapa para acceder a las partes eléctricas.



La manipulación de los dispositivos electrónicos siempre deberá efectuarse protegiéndose con pulsera antiestática con puesta a tierra.

El fabricante del automatismo declina cualquier responsabilidad cuando se instalen componentes incompatibles con las técnicas de seguridad y funcionamiento del producto.

Para la eventual reparación o sustitución de los productos se utilizarán exclusivamente recambios originales. El instalador tiene la obligación de proporcionar al operador de la instalación toda la información necesaria sobre el funcionamiento automático, manual y de emergencia de la puerta motorizada, y entregarle las instrucciones de funcionamiento.

DIRECTIVA MAQUINA

Según la Directiva Maquina (98/37/CE) el instalador que "motoriza" una puerta o una cancela tiene las mismas obligaciones que el constructor de una máquina, y como tal debe:

- predisponer el fascículo técnico que deberá contener los documentos indicados en el Anexo V de la Directiva Maquina; (el fascículo técnico debe ser conservado y puesto a disposición de la autoridad nacional competente por lo menos diez años a partir de la fecha de construcción de la puerta motorizada);
- redactar la declaración CE de conformidad según el Anexo II-A de la Directiva Maquina y entregarla al cliente;
- poner la marca CE sobre la puerta motorizada según el punto 1.7.3 del Anexo I de la Directiva Maquina.

MODO DE EMPLEO

Clase de servicio: 3 (mínimo 30 ciclos al día por 10 años o 60 ciclos al día por 5 años)

Utilización: FRECUENTE (para entradas de varias familias o pequeña comunidad de vecinos con uso carretero o peatonal frecuente)

- Las prestaciones de uso se refieren al peso recomendado (aproximadamente 2/3 del peso máximo admitido). Su utilización con el peso máximo admitido podría reducir las prestaciones arriba indicadas.
- La clase de servicio, los tiempos de utilización y el número de ciclos consecutivos tienen un valor indicativo. Se han detectado estadísticamente en condiciones medias de uso y no pueden ajustarse a todos los casos. Estos valores se refieren al período en el cual el producto funciona sin necesidad de mantenimiento extraordinario.
- Cada acceso automático presenta elementos variables como: fricciones, compensaciones y condiciones ambientales que pueden modificar fundamentalmente tanto la duración como la calidad de funcionamiento del acceso automático o de una parte de sus componentes (entre los cuales se encuentran los automatismos). Es responsabilidad del instalador adoptar los coeficientes de seguridad adecuados para cada instalación específica.

1. DATOS TÉCNICOS

Alimentación	230 V~ / 50-60 Hz
Absorción	0.2 A
Alimentación accesorios	24 V= / 0.3 A
Empuje	30 N
Velocidad en apertura en cierre	0.4 m/s 0.2 m/s
Intermitencia	S2 = 30 min S3 = 50%
Peso máx	40 kg
Dimensiones	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Carrera máx	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperatura	-20 °C / +55 °C
Grado de protección	IP20

2. REFERENCIAS ILUSTRACIONES

La garantía de funcionamiento y las prestaciones declaradas se obtienen sólo con accesorios y dispositivos de seguridad HÄFELE.

2.1 Referencias instalación tipo (fig. 1-4)

- [1] Actuador
- [2] Radar
- [3] Teclado
- [4] Conecte la alimentación a una toma de corriente

2.2 Referencias automatismos (fig. 2-5)

- [5] Motorreductor con cuadro electrónico
- [6] Transmisión
- [7] Estribo enganche hoja
- [8] Correa
- [9] Dispositivo de bloqueo hoja
- [10] Receptor radio

3. INSTALACIÓN

Todas las medidas reportadas están expresadas en mm, salvo indicación contraria.

3.1 Fijación para caja

- Si fuera necesario, acorte la longitud del contenedor (lado transmisión) a la medida del espacio paso de la puerta.

Atención: después del corte, vuelva a colocar correctamente los componentes en el contenedor. La polea de transmisión [6] y la polea del motorreductor [5] deben estar junto a las tapas. Tienda la correa [8] de forma adecuada.

- Fije el contenedor a la guía superior de la puerta como se indica en la figura fig. 7 o bien en la fig. 9.

3.2 Fijación de la hoja

- Lleve la hoja a la posición de cierre.
- Acerque lo más posible el estribo de enganche hoja [7] a la polea y fíjela a la hoja como se indica en la fig. 7-9.

Atención: si el espesor de la puerta es diferente de 40 mm, use espesores adecuados que nosotros no suministramos.

Atención: en caso de automatismo de dos hojas, los estribos de enganche hoja deben colocarse a ras de hoja como indica la fig. 5.

- Abra y cierre manualmente la puerta comprobando el correcto deslizamiento de la hoja.

Atención: abra completamente la hoja y compruebe que el estribo de enganche hoja [7] no golpee contra la polea.

3.3 Fijación tope de sujeción

Para un correcto funcionamiento es necesario fijar la hoja corrediza unos 90 mm antes de su encaje completo en posición de apertura.

Por tanto, fije el estribo tope de sujeción suministrado como se indica en la fig. 11.

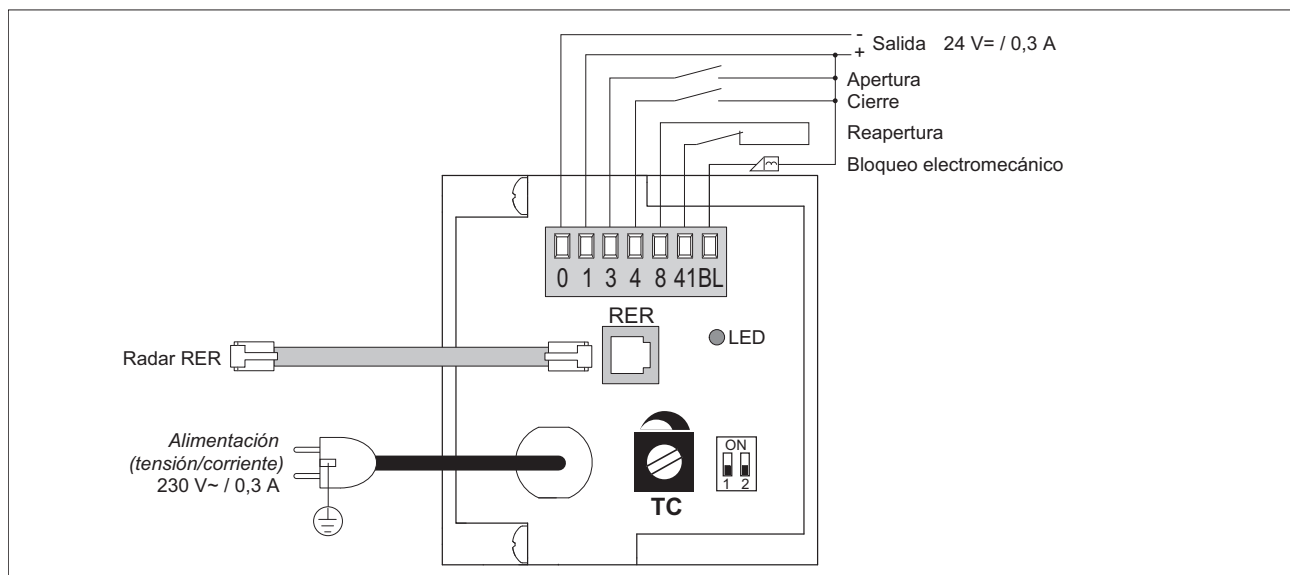
- El estribo tope de sujeción puede fijarse indiferentemente tanto en el lado interno como en el lado externo de la puerta. Escoja la posición más adecuada.
- Cierre completamente la puerta y fije el estribo tope de sujeción mediante las ranuras sin apretar los tornillos.
- Abra la puerta hasta el tope y dejando unos ~90 mm de vano.
- Vuelva a cerrar completamente la puerta, apriete los tornillos y fije permanentemente el estribo tope de sujeción mediante un tercer tornillo en el orificio no ranurado.

3.4 Fijación del receptor radio

Es posible instalar un receptor radio que permite la activación de la puerta mediante mandos sin cables de conexión.

- Fije el receptor radio [10] dentro del contenedor hoja mediante los tornillos suministrados.
- Efectúe las conexiones eléctricas como se indica en el correspondiente manual.
- Memorice los transmisores como se indica en el correspondiente manual.

4. CONEXIONES ELÉCTRICAS



4.1 Mandos

Mando		Función	Descripción
1 — 3	N.O.	APERTURA	El cierre del contacto activa la maniobra de apertura.
1 — 4	N.O.	CIERRE	El cierre del contacto activa la maniobra de cierre.
1 — 3 1 — 4	N.O.	STOP	Si se producen un mando abre y un mando cierra simultáneamente, se detendrá todo movimiento. <i>Atención: al volver a abrirse el contacto, la puerta retoma la maniobra que había quedado interrumpida.</i>
41 — 8	N.C.	SEGURIDAD DE INVERSIÓN	La apertura del contacto causa la inversión del sentido de movimiento (nueva apertura) durante la fase de cierre.

4.2 Salidas y accesorios

Salida	Valor	Descripción
1 — + 0 — -	24 V = / 0,3 A	Alimentación accesorios. Salida para alimentación accesorios externos.
1 — + BL — -	24 V = / 0,5 A	Dispositivo de bloqueo . El bloqueo se alimenta sólo con la puerta cerrada. <i>Nota: ante la falta de alimentación de red, la puerta se desbloquea y puede moverse manualmente.</i>
RER		Radar RER. Permite conectar uno o dos radares RER. <i>Atención: configure el conmutador DIP del radar RER=DX</i>

4.3 Trimmer

TC 	Tiempo de cierre automático. De 0 a 30 s. Determina el tiempo que transcurre entre el final de la maniobra de apertura y el inicio del cierre automático. La cuenta atrás vuelve a empezar si se recibe una orden de apertura con la puerta abierta. Si se desea desactivar el cierre automático, ajuste el TC en el valor máximo.
---------------	---

4.4 Señalizaciones

LED (bicolor)	Encendido	Intermitente
Verde	Presencia de alimentación 24 V=.	Anomalia codificador / automatismo.
Rojo	Seguridad 41 - 8 abierta.	Error test de seguridad.

4.5 Dip-Switch

	Descripción	OFF	ON
DIP1	Empuje en cierre. Mantiene la hoja en posición de cierre.	Desactivada.	Activada.
DIP2	Selección sentido de marcha. El sentido de apertura corresponde al del automatismo visto desde el lado inspeccionable.	Apertura hacia la izquierda para automatismos de una hoja. Selección para automatismos de dos hojas.	Apertura hacia la derecha para automatismos de una hoja.

5. ARRANQUE

- Seleccione el sentido de apertura deseado mediante el DIP2.
- Si así lo desea, active el empuje de cierre configurando el DIP1=ON.
- Coloque TC al máximo.
- Conecte la alimentación.

Atención: a cada encendido (o cambio del DIP2) el tablero de mando realiza un reajuste (RESET) automático. El primer movimiento de apertura o cierre se realiza lentamente para permitir al sistema memorizar automáticamente las posiciones de los topes (adquisición).

- Compruebe que la puerta funciona correctamente con maniobras posteriores de apertura y cierre.
- Si así lo desea, regule el cierre automático con TC.
- Conecte los posibles accesorios y compruebe su funcionamiento.

Atención: si se usan radares RER, configure el conmutador DIP del radar RER=DX.

- Si el automatismo topa con un obstáculo durante la carrera de cierre, lo detecta y vuelve a abrirse. Si topa con un obstáculo durante la carrera de apertura, lo detecta y se detiene. Si detecta un mismo obstáculo dos veces consecutivas, el sistema lo considera un nuevo tope de parada hasta que desaparezca.
- El automatismo está dotado de la función Push&Go. Empujando manualmente la puerta, tanto en apertura como en cierre, se pone en marcha la maniobra motorizada.

6. PLAN DE MANTENIMIENTO (cada 6 meses)

Quite la alimentación.

- Limpie los componentes en movimiento (las guías de desplazamiento de los carros).
- Compruebe la tensión de la correa.
- Limpie los sensores y las fotocélulas (si las hay).
- Compruebe la estabilidad del automatismo y que todos los tornillos están bien apretados.
- Compruebe el alineamiento correcto de la hoja y la posición de los topes.

Conecte la alimentación.

- Compruebe la estabilidad de la puerta y que ésta se mueve regularmente y sin roces.
- Compruebe el funcionamiento correcto de todas las funciones de mando.
- Compruebe el correcto funcionamiento de las fotocélulas (si las hay).
- Compruebe que las fuerzas creadas por la puerta respetan los requisitos dictados por la normativa vigente.

ATENCIÓN: Consulte las partes de repuesto en la lista de recambios.

INSTRUCCIONES DE USO AUTOMATIZACIÓN PARA PUERTAS CORREDERAS

OPERACIÓN DE DESBLOQUEO

En caso de funcionamiento incorrecto o en ausencia de alimentación de la red, mueva la puerta manualmente.

ADVERTENCIAS GENERALES DE SEGURIDAD

 Las siguientes advertencias forman parte integrante y esencial del producto y deben ser entregadas al usuario. Léanse atentamente porque contienen importantes indicaciones sobre la seguridad durante la instalación, el uso y el mantenimiento. Conservar estas instrucciones y entregarlas a futuros usuarios. Este producto debe ser destinado únicamente al uso para el que ha sido concebido. Cualquier otro tipo de utilización debe considerarse impropio y por lo tanto peligroso. El constructor no puede considerarse responsable por daños provocados por el uso erróneo, impropio o no razonable del producto. Evitar operaciones cerca de los postigos o elementos mecánicos en movimiento. No entrar en el radio de acción de el postigo motorizado durante su movimiento.

No oponerse al movimiento de el postigo motorizado: puede ser peligroso! No sujetar la varilla de el postigo y no colgarse cuando la misma está en movimiento. No permitir que los niños jueguen o permanezcan en el radio de acción de la hoja motorizada. Conservar fuera del alcance de los niños el telemando y/o cualquier otro dispositivo de mando, para evitar el accionamiento accidental.

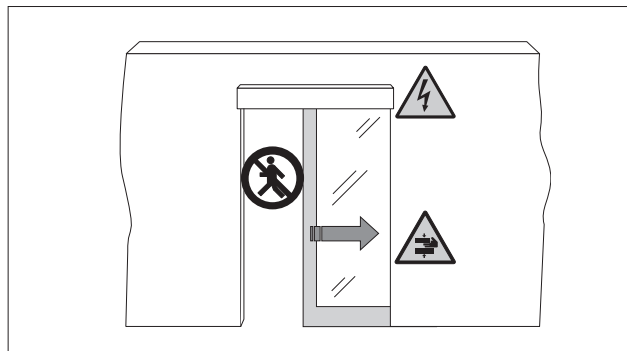
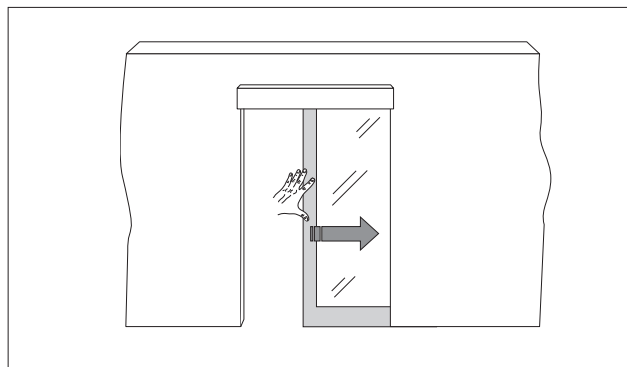
En caso de aver'a o mal funcionamiento, desconectar el interruptor de alimentación, evitar tentativas de reparación o intervenciones directas, y llamar solamente a personal profesional competente. No respetar estas reglas puede crear situaciones de peligro.

La limpieza, el mantenimiento y las reparaciones deben ser efectuadas por personal profesional competente.

Para garantizar la eficiencia y el correcto funcionamiento de la instalación es indispensables atenerse a las indicaciones del constructor, encargando a personal profesional competente el mantenimiento periódico de el postigo motorizado.

Se recomienda en particular comprobar periódicamente el buen funcionamiento de los dispositivos de seguridad.

Las operaciones de instalación, mantenimiento y reparación deben ser documentadas, y los comprobantes deben estar a disposición del usuario.



AVVERTENZE GENERALI PER LA SICUREZZA



Le presenti istruzioni di montaggio sono rivolte esclusivamente a personale specializzato.

L'installazione, i collegamenti elettrici e le regolazioni devono essere effettuati nell'osservanza della Buona Tecnica e in ottemperanza alle norme vigenti.

Leggere attentamente le istruzioni prima di iniziare l'installazione del prodotto. Una errata installazione può essere fonte di pericolo.

I materiali da imballaggio (plastica, polistirolo, ecc.) non vanno dispersi nell'ambiente e non devono essere lasciati alla portata dei bambini in quanto potenziali fonti di pericolo.

Prima di iniziare l'installazione verificare l'integrità del prodotto.

Non installare il prodotto in ambiente e atmosfera esplosivi: presenza di gas o fumi infiammabili costituiscono un grave pericolo per la sicurezza.

Prima di installare la motorizzazione, apportare tutte le modifiche strutturali relative alla realizzazione dei franchi di sicurezza ed alla protezione o segregazione di tutte le zone di schiacciamento, cesoiamento, convogliamento e di pericolo in genere.

Verificare che la struttura esistente abbia i necessari requisiti di robustezza e stabilità. Il costruttore della motorizzazione non è responsabile dell'inosservanza della Buona Tecnica nella costruzione degli infissi da motorizzare, nonché delle deformazioni che dovessero intervenire nell'utilizzo.

I dispositivi di sicurezza (fotocellule, coste sensibili, stop di emergenza, ecc.) devono essere installati tenendo in considerazione: le normative e le direttive in vigore, i criteri della Buona Tecnica, l'ambiente di installazione, la logica di funzionamento del sistema e le forze sviluppate dalla porta o cancello motorizzati.

I dispositivi di sicurezza devono proteggere eventuali zone di schiacciamento, cesoiamento, convogliamento e di pericolo in genere, della porta o cancello motorizzati.

Applicare le segnalazioni previste dalle norme vigenti per individuare le zone pericolose.

Ogni installazione deve avere visibile l'indicazione dei dati per l'identificazione della porta o cancello motorizzati.



Prima di collegare l'alimentazione elettrica accertarsi che i dati di targa siano rispondenti a quelli della rete elettrica.

Prevedere sulla rete di alimentazione un interruttore/sezionatore onnipolare con distanza d'apertura dei contatti uguale o superiore a 3 mm.

Verificare che a monte dell'impianto elettrico vi sia un interruttore differenziale e una protezione di sovracorrente adeguati.

Quando richiesto, collegare la porta o cancello motorizzati ad un efficace impianto di messa a terra eseguito come indicato dalle vigenti norme di sicurezza.

Durante gli interventi di installazione, manutenzione e riparazione, togliere l'alimentazione prima di aprire il coperchio per accedere alle parti elettriche.



La manipolazione delle parti elettroniche deve essere effettuata munendosi di bracciali conduttivi antistatici collegati a terra.

Il costruttore della motorizzazione declina ogni responsabilità qualora vengano installati componenti incompatibili ai fini della sicurezza e del buon funzionamento.

Per l'eventuale riparazione o sostituzione dei prodotti dovranno essere utilizzati esclusivamente ricambi originali. L'installatore deve fornire tutte le informazioni relative al funzionamento automatico, manuale e di emergenza della porta o cancello motorizzati, e consegnare all'utilizzatore dell'impianto le istruzioni d'uso.

DIRETTIVA MACCHINE

Ai sensi della Direttiva Macchine (98/37/CE) l'installatore che motorizza una porta o un cancello ha gli stessi obblighi del costruttore di una macchina e come tale deve:

- predisporre il fascicolo tecnico che dovrà contenere i documenti indicati nell'Allegato V della Direttiva Macchine; (Il fascicolo tecnico deve essere conservato e tenuto a disposizione delle autorità nazionali competenti per almeno dieci anni a decorrere dalla data di costruzione della porta motorizzata);
- redigere la dichiarazione CE di conformità secondo l'Allegato II-A della Direttiva Macchine;
- apporre la marcatura CE sulla porta motorizzata ai sensi del punto 1.7.3 dell'Allegato I della Direttiva Macchine.

INDICAZIONI DI UTILIZZO

Classe di servizio: 3 (minimo 30 cicli al giorno per 10 anni oppure 60 cicli al giorno per 5 anni)

Utilizzo: FREQUENTE (per ingressi plurifamiliare o piccolo condominiale con uso carraio o pedonale frequente)

- Le prestazioni di utilizzo si riferiscono al peso raccomandato (circa 2/3 del peso massimo consentito). L'utilizzo con il peso massimo consentito potrebbe ridurre le prestazioni sopra indicate.
- La classe di servizio, i tempi di utilizzo e il numero di cicli consecutivi hanno valore indicativo. Sono rilevati statisticamente in condizioni medie di utilizzo e non possono essere certi per ogni singolo caso. Si riferiscono al periodo nel quale il prodotto funziona senza necessità di manutenzione straordinaria.
- Ogni ingresso automatico presenta elementi variabili quali: attriti, bilanciature e condizioni ambientali che possono modificare in maniera sostanziale sia la durata che la qualità di funzionamento dell'ingresso automatico o di parte dei suoi componenti (fra i quali gli automatismi). E' compito dell'installatore adottare coefficienti di sicurezza adeguati ad ogni particolare installazione.

1. DATI TECNICI

Alimentazione	230 V~ / 50-60 Hz
Assorbimento	0.2 A
Alimentazione accessori	24 V= / 0.3 A
Spinta	30 N
Velocità in apertura in chiusura	0.4 m/s 0.2 m/s
Intermittenza	S2 = 30 min S3 = 50%
Portata massima	40 kg
Dimensioni	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Corsa max	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperatura	-20 °C / +55 °C
Grado di protezione	IP20

2. RIFERIMENTI ILLUSTRAZIONI

La garanzia di funzionamento e le prestazioni dichiarate si ottengono solo con accessori e dispositivi di sicurezza HÄFELE.

2.1 Riferimenti installazione tipo (fig. 1-4)

- [1] Attuatore
- [2] Radar
- [3] Pulsantiera
- [4] Collegare l'alimentazione ad una presa a parete

2.2 Riferimenti automazione (fig. 2-5)

- [5] Motoriduttore con quadro elettronico
- [6] Rinvio
- [7] Staffa attacco anta
- [8] Cinghia
- [9] Dispositivo di blocco anta
- [10] Ricevitore radio

3. INSTALLAZIONE

Tutte le misure riportate sono espresse in millimetri (mm), salvo diversa indicazione.

3.1 Fissaggio cassonetto

- Se necessario accorciare la lunghezza del cassonetto (lato rinvio) alla misura del vano passaggio della porta.

Attenzione: dopo il taglio riposizionare correttamente i componenti nel cassonetto. La puleggia di rinvio [6] e la puleggia del motoriduttore [5] devono essere a ridosso delle testate. Tendere la cinghia [8] in modo adeguato.

- Fissare il cassonetto alla guida superiore della porta come indicato in fig. 7 oppure in fig. 9.

3.2 Fissaggio anta

- Portare l'anta in posizione di chiusura.
- Avvicinare il più possibile la staffa attacco anta [7] alla puleggia e fissarla all'anta come indicato in fig. 7-9.

Attenzione: se lo spessore della porta è diverso da 40 mm usare adeguati spessori.

Attenzione: in caso di automazione a due ante le staffe attacco anta devono essere posizionate a filo anta come indicato in fig. 5.

- Aprire e chiudere manualmente la porta verificando il corretto scorrimento dell'anta.

Attenzione: aprire completamente l'anta e verificare che la staffa attacco anta [7] non vada a sbattere contro la puleggia.

3.3 Fissaggio staffa fermobattuta

Per un corretto funzionamento è necessario fermare l'anta scorrevole circa 90 mm prima del completo incasso in posizione di apertura.

Fissare quindi la staffa fermobattuta in dotazione come indicato in fig. 11.

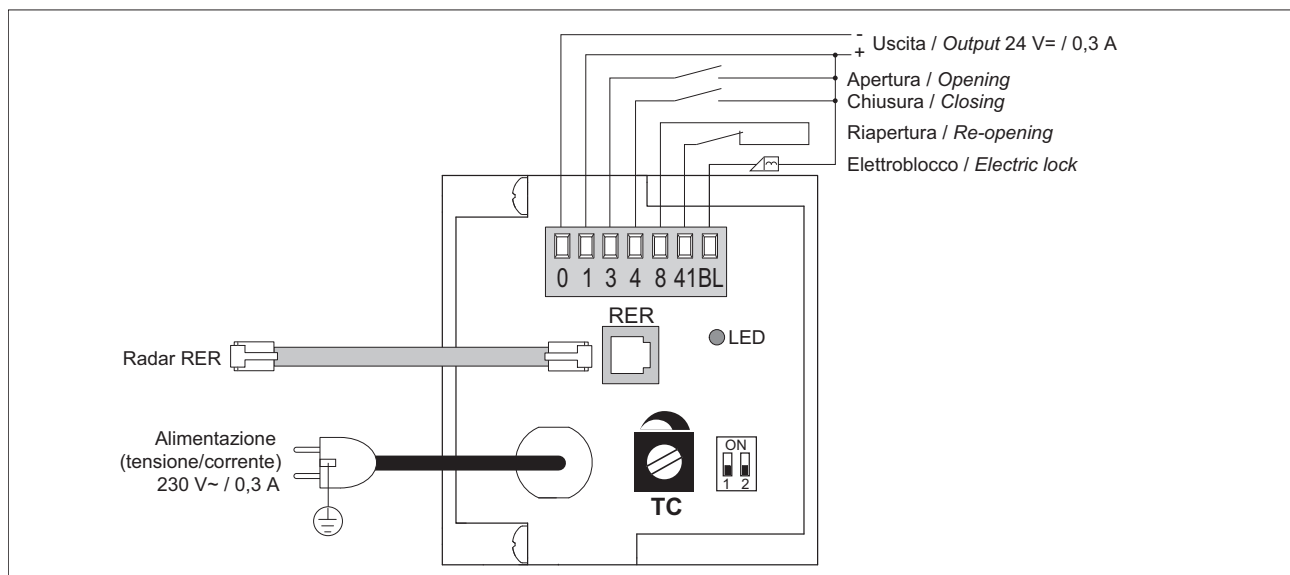
- La staffa fermobattuta può essere fissata indifferentemente sia sul lato interno che sul lato esterno della porta. Scegliere la posizione più idonea.
- Chiudere completamente la porta e fissare la staffa fermobattuta mediante le asole presenti senza stringere le viti.
- Aprire la porta fino alla battuta e lasciandone ~90 mm in luce.
- Richiudere completamente la porta, stringere le viti e fissare permanentemente la staffa fermobattuta mediante una terza vite su foro non asolato.

3.4 Fissaggio del ricevitore radio

E' possibile installare il ricevitore radio che consente l'attivazione della porta mediante comandi senza cavi di collegamento.

- Fissare il ricevitore radio [10] all'interno del cassonetto mediante le viti in dotazione.
- Effettuare i collegamenti elettrici come indicato nel relativo manuale.
- Memorizzare i trasmettitori come indicato nel relativo manuale.

4. COLLEGAMENTI ELETTRICI



4.1 Comandi

Comando	Funzione	Descrizione
1 — 3	N.O. APERTURA	La chiusura del contatto attiva la manovra di apertura.
1 — 4	N.O. CHIUSURA	La chiusura del contatto attiva la manovra di chiusura.
1 — 3 1 — 4	N.O. STOP	La concomitanza di un comando apre e di un comando chiude effettua l'arresto di qualsiasi movimento. <i>Attenzione: alla riapertura del contatto la porta riprende la manovra interrotta.</i>
41 — 8	N.C. SICUREZZA DI INVERSIONE	L'apertura del contatto provoca l'inversione del movimento (riapertura) durante la fase di chiusura.

4.2 Uscite e accessori

Uscita	Valore	Descrizione
1 — + 0 — -	24 V= / 0,3 A	Alimentazione accessori. Uscita per alimentazione accessori esterni.
1 — + BL — -	24 V= / 0,5 A	Dispositivo di blocco. Il blocco viene alimentato solo a porta chiusa. <i>N.B.: in mancanza di alimentazione di rete la porta è sbloccata e può essere mossa manualmente.</i>
RER		Radar RER. Consente il collegamento di uno o due radar RER. <i>Attenzione: impostare il dip-switch del radar RER=DX.</i>

4.3 Trimmer

TC		Tempo di chiusura automatica. Da 0 a 30 s. Regola il tempo che intercorre tra la fine della manovra di apertura e l'inizio della chiusura automatica. Con porta aperta un comando apre rinnova il conteggio. Se si desidera escludere la chiusura automatica, regolare TC al massimo.
----	--	--

4.4 Segnalazioni

LED (bicolore)	Acceso	Lampeggiante
Verde	Presenza di alimentazione 24 V=.	Anomalia encoder / automazione.
Rosso	Sicurezza 41 - 8 aperta.	Fallimento test sicurezza.

4.5 Dip-Switch

	Descrizione	OFF	ON
DIP1	Spinta in chiusura. Mantiene l'anta in posizione di chiusura.	Disabilitata.	Abilitata.
DIP2	Selezione senso di marcia. Il senso di apertura va considerato guardando l'automazione dal lato ispezionabile.	Apertura a sinistra per automazioni ad un'anta. Selezione per automazioni a due ante.	Apertura a destra per automazione ad un'anta.

5. AVVIAMENTO

- Selezionare il senso di apertura desiderato mediante DIP2.
- Se desiderato, attivare la spinta in chiusura impostando DIP1 = ON.
- Impostare TC al massimo.
- Dare alimentazione.

Attenzione: ad ogni accensione (o variazione del DIP2) il quadro elettrico esegue un RESET automatico ed il primo movimento di apertura o chiusura viene eseguito a bassa velocità e permette l'apprendimento automatico delle posizioni di battuta (acquisizione).

- Controllare il corretto funzionamento della porta con successivi comandi apre e chiude.
- Se desiderato, impostare con TC la chiusura automatica.
- Collegare gli eventuali accessori e verificarne il funzionamento.

Attenzione: se si utilizzano i radar RER, impostare il dip-switch del radar RER=DX.

- Se l'automazione incontra un ostacolo durante la corsa di chiusura, lo rileva e si riapre. Se incontra un ostacolo durante la corsa di apertura, lo rileva e si arresta. Se l'ostacolo viene rilevato per due volte consecutive, viene considerato come nuova battuta di arresto fino a quando non viene rimosso.
- L'automazione è dotata della funzione Push&Go. Spingendo manualmente la porta, sia in apertura che in chiusura, si avvia la manovra motorizzata.

6. PIANO DI MANUTENZIONE (ogni 6 mesi)

Senza alimentazione 230 V~:

- Pulire le parti in movimento (le guide di scorrimento dei carrelli).
- Controllare la tensione della cinghia.
- Pulire sensori e fotocellule (se presenti).
- Controllare la stabilità dell'automatismo e verificare il serraggio di tutte le viti.
- Verificare il corretto allineamento dell'anta e la posizione delle battute.

Con alimentazione 230 V~:

- Controllare la stabilità della porta e che il movimento sia regolare e senza attriti.
- Controllare il corretto funzionamento di tutte le funzioni di comando.
- Controllare il corretto funzionamento delle fotocellule (se presenti).
- Verificare che le forze sviluppate dalla porta rispettino i requisiti indicati dalle norme vigenti.

ATTENZIONE: per le parti di ricambio fare riferimento al listino ricambi.

ISTRUZIONI D'USO AUTOMAZIONE PER PORTE SCORREVOLI

OPERAZIONE DI SBLOCCO

Nei casi di malfunzionamento o in assenza di alimentazione di rete movimentare la porta manualmente.

AVVERTENZE GENERALI PER LA SICUREZZA

 Le presenti avvertenze sono parte integrante ed essenziale del prodotto e devono essere consegnate all'utilizzatore. Leggerle attentamente in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza di installazione, uso e manutenzione. È necessario conservare queste istruzioni e trasmetterle ad eventuali subentranti nell'uso dell'impianto.

Questo prodotto dovrà essere destinato solo all'uso per il quale è stato espressamente concepito. Ogni altro uso è da considerarsi improprio e quindi pericoloso. Il costruttore non può essere considerato responsabile per eventuali danni causati da usi impropri, erronei ed irragionevoli. Evitare di operare in prossimità delle cerniere o organi meccanici in movimento. Non entrare nel raggio di azione della porta o cancello motorizzati mentre è in movimento.

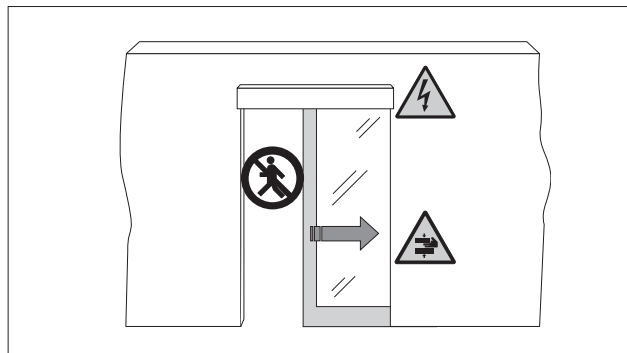
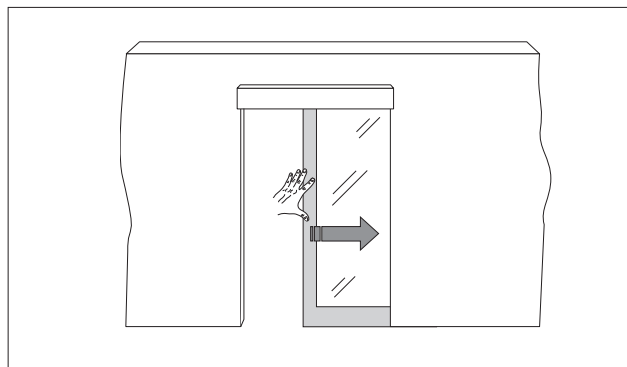
Non opporsi al moto della porta o cancello motorizzati poiché può causare situazioni di pericolo. Non permettere ai bambini di giocare o sostare nel raggio di azione della porta o cancello motorizzati. Tenere fuori dalla portata dei bambini i radiocomandi e/o qualsiasi altro dispositivo di comando, per evitare che la porta o cancello motorizzati possa essere azionata involontariamente. In caso di guasto o di cattivo funzionamento del prodotto, disinnescare l'interruttore di alimentazione, astenendosi da qualsiasi tentativo di riparazione o di intervento diretto e rivolgersi solo a personale professionalmente competente.

Il mancato rispetto di quanto sopra può creare situazioni di pericolo.

Qualsiasi intervento di pulizia, manutenzione o riparazione, deve essere effettuato da personale professionalmente competente.

Per garantire l'efficienza dell'impianto ed il suo corretto funzionamento è indispensabile attenersi alle indicazioni del costruttore facendo effettuare da personale professionalmente competente la manutenzione periodica della porta o cancello motorizzati.

In particolare si raccomanda la verifica periodica del corretto funzionamento di tutti i dispositivi di sicurezza. Gli interventi di installazione, manutenzione e riparazione devono essere documentati e tenuti a disposizione dell'utilizzatore.



INDICAÇÕES GERAIS EM MATÉRIA DE SEGURANÇA



As presentes instruções de montagem destinam-se exclusivamente ao pessoal técnico.

A montagem, as ligações eléctricas e os ajustes devem ser efectuados em observância das boas práticas e cumprindo as normas vigentes. Leia atentamente as instruções antes de iniciar a montagem do produto.

Uma montagem incorrecta pode dar azo a lesões graves e a avultados danos materiais. Os materiais de embalagem (plástico, esferovite, etc.) têm de ser encaminhados para reciclagem, não podendo ser deixados ao alcance das crianças, devido ao potencial de risco que envolvem.

Antes de iniciar a montagem verifique se o produto apresenta danos provocados durante o transporte. Não monte o produto em ambientes ou atmosferas explosivas(os): a presença de gás ou vapores inflamáveis constitui um grave perigo para a segurança.

Antes de montar o automatismo, efectue todas as modificações estruturais tendentes a obter espaços de segurança desobstruídos e a proteger ou isolar todos os pontos de esmagamento, cisalhamento e aprisionamento, bem como outros perigos de carácter geral.

Certifique-se de que a estrutura existente reúne os requisitos necessários em termos de robustez e estabilidade. O fabricante do automatismo não se responsabiliza pela inobservância das boas práticas no fabrico das folhas de porta a motorizar, nem tão-pouco pelas deformações que surjam durante a utilização.

Aquando da montagem dos dispositivos de segurança (células de detecção, réguas de contacto, limitadores de emergência, etc.) é preciso atender necessariamente às normativas e directivas em vigor, aos critérios das boas práticas, ao ambiente onde irá decorrer a montagem, à lógica de funcionamento do sistema e às forças exercidas pela porta motorizada.

Os dispositivos de segurança destinam-se a proteger das eventuais áreas de esmagamento, cisalhamento, aprisionamento, bem como outros perigos de carácter geral da porta motorizada.

Aplique a sinalética de aviso e indicação prevista nas normas vigentes para identificar as zonas perigosas. Por ocasião de cada instalação, devem ser afixados em local visível os dados de identificação da porta motorizada.



Antes de ligar a alimentação eléctrica certifique-se de que os dados da chapa de características coincidam com os valores da rede de energia eléctrica.

Proveja a rede de fornecimento de energia com um seccionador omnipolar, com uma distância de abertura dos contactos de, pelo menos, 3 mm.

Assegure-se de que, a montante da instalação, existe um disjuntor diferencial adequado e uma protecção apropriada contra sobrecorrentes. Desde que tal seja exigido, ligue a porta motorizada a um sistema de ligação à terra conforme com as normas aplicáveis.

Durante as intervenções de instalação, manutenção e reparação, desligar a alimentação antes de abrir a tampa para ter acesso às partes eléctricas.



As intervenções nos equipamentos electrónicos devem ser efectuadas equipando-se de braçadeiras anti-estáticas ligadas à terra.

O fabricante do automatismo declina toda e qualquer responsabilidade pela instalação de componentes que não ofereçam as necessárias condições de segurança e não garantam o bom funcionamento.

Para efeitos de reparação ou substituição de produtos deverão ser utilizadas exclusivamente peças sobressalentes de origem. O técnico de montagem tem a obrigação de fornecer todas as informações relativas ao funcionamento automático, manual e de emergência da porta motorizada, e de disponibilizar as instruções de serviço à entidade exploradora.

DIRECTRIZ DAS MÁQUINAS

Em conformidade da Directriz das Máquinas (98/37/CE) o instalador que motoriza uma porta ou um portão tem as mesmas obrigações do fabricante de uma máquina e como tal deve:

- predispor o fascículo técnico que deverá conter os documentos indicados no Anexo V da Directriz das Máquinas; (O fascículo técnico deve ser conservado e deixado à disposição das autoridades nacionais competentes por pelo menos dez anos a partir da data de fabricação da porta motorizada);
- redigir a declaração CE de conformidade segundo o Anexo II-A da Directriz das Máquinas e entregá-la ao cliente;
- afixar a marcação CE na porta motorizada em conformidade do ponto 1.7.3 do Anexo I da Directriz das Máquinas.

INDICAÇÕES DE USO

Classe de serviço : 3 (mínimo de 30 ciclos por dia por 10 anos ou 60 ciclos por dia por 5 anos).

Uso: FREQUENTE (para ingressos multi-famílias ou pequeno condomínio com uso de carros ou pedestre frequente).

- As performances de uso se referem ao peso aconselhado (cerca 2/3 do peso máximo autorizado). O uso com o peso máximo autorizado poderia reduzir as performances acima indicadas.
- A classe de serviço, os tempos de uso e o número de ciclos consecutivos têm valor indicado. São detectados estatisticamente em condições médias de uso e não podem ser certos para cada um dos casos. Referem-se ao período no qual o produto funciona sem a necessidade de manutenção extra-ordinária.
- Cada ingresso automático apresenta elementos variáveis quais: atritos, balanceamentos e condições ambientais que podem modificar de maneira substancial, seja a duração que a qualidade de funcionamento do ingresso automático ou de parte dos seus componentes (entre os quais os automatismos). É tarefa do instalador adoptar coeficientes de segurança adequados a cada particular instalação.

1. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Alimentação	230 V~ / 50-60 Hz
Absorção	0.2 A
Alimentação acessórios	24 V= / 0.3 A
Tomada	30 N
Velocidade ao abrir ao fechar	0.4 m/s 0.2 m/s
Intermitência	S2 = 30 min S3 = 50%
Alcance máx	40 kg
Dimensões	115 x 67 x 1000 [940.41.043] 115 x 67 x 2000 [940.41.044]
Curso máx	910 mm [940.41.043] 1860 mm [940.41.044]
Temperatura	-20 °C / +55 °C
Grau de protecção	IP20

2. REFERÊNCIAS ILUSTRAÇÕES

A garantia de funcionamento e as performances declaradas se obtêm somente com acessórios e dispositivos de segurança HÄFELE.

2.1 Referências de instalação tipo (fig. 1-4)

- [1] Accionador
- [2] Radar
- [3] Botoeira
- [4] Ligar à alimentação uma tomada de parede

2.2 Referências da automação (fig. 2-5)

- [5] Moto-reductor com quadro electrónico
- [6] Intermédio
- [7] Estribo engate portinhola
- [8] Correia
- [9] Dispositivo de bloqueio da portinhola
- [10] Receptor rádio controlo

3. INSTALAÇÃO

Todas as medidas indicadas são expressas em milímetros (mm), excepto diversa indicação.

3.1 Fixação contentor

- Se necessário, encurtar o comprimento do contentor (lado intermédio) conforme à medida do vão de passagem da porta.
- Atenção: após o corte, reposicionar correctamente os componentes no contentor. A polia intermédia [6] e a polia do moto-reductor [5] devem encontrar-se atrás dos cabeçotes. Esticar a correia [8] de forma adequada.*
- Fixar o contentor à guia superior da porta, conforme indicado na fig. 7 ou na fig. 9.

3.2 Fixação portinhola

- Trazer a portinhola em posição de fechamento.
 - Aproximar o mais possível o estribo engate portinhola [7] à polia e fixá-la à portinhola conforme indicado na fig. 7-9.
- Atenção: caso a espessura da porta seja diferente do valor de 40 mm, usar adequadas espessuras - não fornecidas por nós.*
- Atenção: em caso de automação a duas portinholas, os estribos engate portinhola devem ser posicionadas a fio portinhola conforme indicado na fig. 5.*
- Abrir e fechar à mão a porta, verificando o correcto deslizamento da portinhola.
- Atenção: abrir completamente a portinhola e verificar que o estribo engate portinhola [7] não bata contra a polia.*

3.3 Fixação bloqueador de batida

Para um funcionamento correcto é necessário parar a portinhola deslizante aproximadamente 90 mm antes que fique completamente encaixada em posição de abertura.

Fixar portanto o bloqueador de batida em dotação, conforme indicado na fig.11.

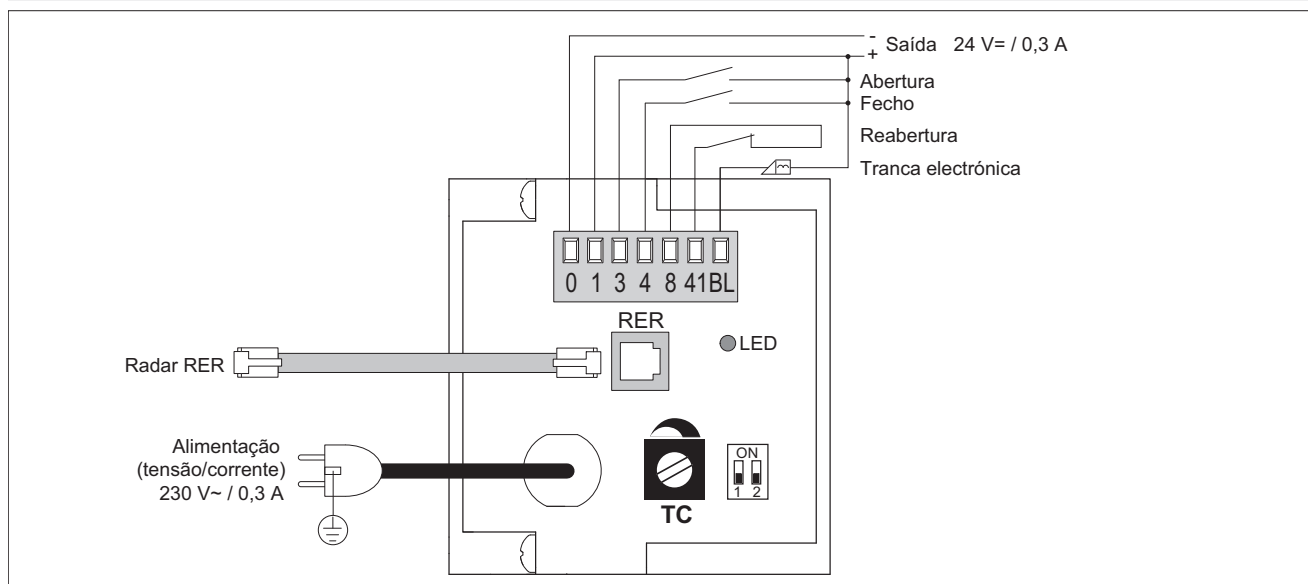
- O bloqueador de batida pode ser fixado indiferentemente tanto no lado interno como no lado externo da porta. Escolher a posição mais apropriada.
- Fechar completamente a porta e fixar o bloqueador de batida mediante as ranhuras presentes sem apertar os parafusos.
- Abrir a porta até a batida, deixando ~90 mm na janela.
- Fechar completamente a porta, apertar os parafusos e fixar permanentemente o bloqueador de batida através de um terceiro parafuso num orifício não ranhurado.

3.4 Fixação receptor rádio controlo

É possível instalar o receptor rádio, que permite a activação da porta mediante comandos sem cabos de ligação.

- Fixar o receptor rádio [10] ao interno do contentor mediante os parafusos em dotação.
- Efectuar as ligações eléctricas, conforme indicado no relativo manual.
- Memorizar os transmissores, conforme indicado no relativo manual.

4. LIGAÇÕES ELÉCTRICAS



4.1 Comandos

Comando	Função	Descrição
1 — 3	N.O. ABERTURA	O fechamento do contacto activa a manobra de abertura.
1 — 4	N.O. FECHAMENTO	O fechamento do contacto activa a manobra de fechamento.
1 — 3 1 — 4	N.O. STOP	A concomitância de um comando abre e de um comando fecha efectua a paragem de qualquer movimento. <i>Atenção: quando o contacto abre-se novamente, a porta retoma a manobra parada.</i>
41 — 8	N.C. DISPOSITIVO DE SEGURANÇA DE INVERSÃO	A abertura do contacto provoca a inversão do movimento (reabertura) durante a fase de fechamento.

4.2 Saídas e acessórios

Saída	Valor	Descrição
1 — + 0 — -	24 V= / 0,3 A	Alimentação acessórios. Saída para alimentação acessórios exteriores.
1 — + BL — -	24 V= / 0,5 A	Dispositivo de bloqueio . O bloqueio é alimentado apenas com a porta fechada. <i>N.B.: na ausência de alimentação de rede a porta é desbloqueada e pode ser movimentada manualmente</i>
RER		Radar RER. Permite a ligação de um ou dois radares RER. <i>Atenção: configurar o dip-switch do radar RER=DX.</i>

4.3 Trimmer

TC	Tempo de fechamento automático. De 0 até 30 s. Regula o tempo que há entre o fim da manobra de abertura e o início do fechamento automático. Com porta aberta um comando abre renova a contagem. Se desejar excluir o fechamento automático, regular o fechamento automático, regular TC ao máximo.
----	--

4.4 Sinalizações

LED (bicolor)	Aceso	Lampejante
Verde	Presença de alimentação 24 V=.	Anomalia encoder / automação.
Vermelho	Segurança 41 - 8 aberta.	Falência do teste de segurança.

4.5 Dip-Switch

	Descrição	OFF	ON
DIP1	Empurrão em fechamento. Mantém a portinhola em posição de fechamento.	Desabilitada.	Habilitada.
DIP2	Seleção sentido de marcha. O sentido de abertura deve ser considerado olhando a automação pelo lado inspeccionável.	Abertura à esquerda para automações com uma portinhola. Seleção para automações com duas portinholas.	Abertura à direita para automação com uma portinhola.

5. ARRANQUE

- Seleccionar o sentido de abertura desejado mediante DIP2.
- Se desejado, activar a tomada em fase de fechamento configurando DIP1 = ON.
- Configurar TC ao máximo.
- Dar alimentação.

Atenção: por toda ligação (ou variação do DIP2) o quadro eléctrico executa um RESET automático e o primeiro movimento de abertura ou fechamento é executado com baixa velocidade e permite a aprendizagem automática das posições de batida (adquirimento).

- Controlar o correcto funcionamento da porta com sucessivos comandos abre e fecha.
- Se desejar, configurar com TC o fechamento automático.
- Ligar os eventuais acessórios e verificar seu funcionamento.

Atenção: se forem utilizados os radares RER, configurar o dip-switch do radar RER=DX.

- Se a automação encontrar um obstáculo durante o curso de fechamento, ela o levanta e abre-se novamente. Se encontrar um obstáculo durante o curso de abertura, ela o levanta e para seu movimento. Se o obstáculo for levantado por duas vezes em seguida, é considerado como uma nova batida de paragem até quando não for removido.
- A automação é dotada da função Push&Go. Empurrando a mão a porta, tanto ao abrir quanto ao fechar, a manobra motorizada é inicializada.

6. PLANO DE MANUTENÇÃO (a cada 6 meses)

Cortar a alimentação.

- Limpar as partes em movimento (as guias de deslizamento dos carrinhos).
- Controlar a tensão da correia.
- Limpar os sensores de fotocélulas (se presentes).
- Controlar a estabilidade do automatismo e verificar o aperto de todos os parafusos.
- Verificar o correcto alinhamento da portinhola e a posição das batidas.

Dar alimentação.

- Controlar a estabilidade da porta e que o movimento esteja sendo regular e sem atritos.
- Controlar o correcto funcionamento de todas as funções de comando.
- Controlar o correcto funcionamento das fotocélulas (se presentes).
- Verificar que as forças desenvolvidas pela porta respeitem os requisitos indicados pelas normas em vigor.

ATENÇÃO: Para as partes de reposição, fazer referência ao catálogo das peças de reposição.

INSTRUÇÕES DE USO DE AUTOMAÇÃO PARA PORTAS CORREDIÇAS

OPERAÇÃO DE DESBLOQUEIO

Nos casos de mau funcionamento ou em ausência de alimentação de rede movimentar a porta manualmente.

ADVERTÊNCIAS GERAIS PARA A SEGURANÇA

 As presentes advertências são parte integrante e essencial do produto e devem ser entregues ao utilizador. Lê-las com muita atenção, pois fornecem importantes indicações que concernem à segurança de instalação, uso e manutenção. É necessário guardar estas instruções e entregá-las aos eventuais novos utilizadores do sistema. Este produto deverá ser destinado somente ao uso para o qual foi expressamente concebido. Qualquer outro uso deve ser considerado impróprio e portanto perigoso. O fabricante não pode ser considerado responsável por eventuais danos causados por usos incorrectos, errados e irracionais. Evite operar em proximidade das dobradiças ou órgãos mecânicos em movimento. Não entre no raio de acção da porta ou portão motorizados enquanto está em movimento. Não se oponha ao movimento da porta ou portão motorizados, pois pode causar situações de perigo. Não permitir as crianças de jogar ou estacionar no raio de acção da porta ou portão motorizados. Guardar fora do alcance de crianças os rádio controlos e/ou qualquer outro dispositivo de comando, para evitar que a porta ou portão motorizados possa ser accionada involuntariamente. Em caso de desgaste ou de péssimo funcionamento do produto, desligue o interruptor de alimentação, levando-se de qualquer tentativa de reparação ou de intervenção directa e dirija-se somente ao pessoal profissionalmente competente. A falta de respeito de quanto acima indicado pode criar situações de perigo. Qualquer intervenção de limpeza, manutenção ou reparação, deve ser efectuada por pessoal profissionalmente competente. Para garantir a eficiência do sistema e o seu funcionamento correcto é indispensável, respeite as indicações do fabricante fazendo efectuar por pessoal profissionalmente competente a manutenção periódica da porta ou portão motorizados. Em particular se aconselha à verificação periódica do funcionamento correcto de todos os dispositivos de segurança. As intervenções de instalação, manutenção e reparação devem ser documentadas e conservadas a disposição do utilizador.

